

# Der Hönngger

Freitag, 21. August 1981  
Nr. 30  
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönng und Umgebung  
54. Jahrgang

«Der Hönngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönng  
Telefon 01/44 55 31  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 18.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Druckerei AG Hönng, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönng, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Kulturinitiative ein «Kunststück»?

Mit der Kultur ist es so eine Sache. Sie zu definieren, haben auch jene Mühe, die glauben, kultiviert zu sein und kulturellen Tätigkeiten auch selber zu obliegen. Bei der (lexikographischen) «Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Ausdrucksformen» (eines Volkes) fehlt der Qualitätsmesser, den besonders einfachere Leute damit in Zusammenhang sehen, weil sie glauben, Kultur sei etwas Hohes in dem Sinne, als sie nicht jedem «Gewöhnlichen» zugänglich sei.

Was die geistige Tätigkeit betrifft, gibt es welche, die technische Bemühungen von der eigentlichen Kultur ausgeschlossen wissen und sich eher an geisteswissenschaftliche bis abstrakte Gefilde halten möchten, wie Literatur und Philosophie. Und dann Kunst. Was ist das? Die «schöpferisch-gestaltende Tätigkeit des Menschen». Versteht man dies im weiten Sinne, so gehören auch die Industrie, der Strassenbau und die Flugzeugkonstruktion dazu.

Doch auch hier gilt eher der engere Sinn: Schöpferisch-gestaltend in bezug auf Bild- oder Dichtwerke oder Musik.

Zu Kunst gehört aber noch etwas oder besser gesagt etwas nicht: Die Nützlichkeit. An einem Bild hat man «nicht gegessen», es trägt auch nicht zur Steigerung des Sozialproduktes oder dann nur unwesentlich dazu bei, man kann es ebensowenig gebrauchen oder anwenden wie ein literarisches Kunstwerk, sein Wert besteht in sich selber, und seine Ausstrahlung ist «höchstens» Freude, Schönheitsempfinden oder auch Denkanstoss.

Die Grenze, was bei solchem Verstehen von Kultur und Kunst nun wirklich Kultur und Kunst sei, ist schwer zu ziehen, und sie kann und soll auch nicht gezogen werden: Ein Dorfverein, der sich redlich bemüht, sich den andern an einer Veranstaltung näherzubringen, ist ebenso kulturell tätig wie ein wortgewaltiger Schreiber, der gegen Übelstände vom Leder zieht oder die Zeitgenossen in die Gefilde märchenhafter Traumwelten oder eine heile Vergangenheit entführt. Kultur also wäre alles Bestrebende, sich im goethischen Sinne «strebend bemüht» mitzuteilen, etwas Eigenes zu schaffen.

Dass die Schweiz für die Kultur ein Holzboden sei, weil der Helveter ein Tröchni und nur dem Materiellen verbunden wäre, hat man schon zur Genüge gehört. Und man wird es bald wieder von jenen unter die Nase gerieben bekommen, welche die Kulturinitiative eingereicht und nun den Wunsch haben, dass in dieser Beziehung so bald als möglich einiges gehe: Ein Prozent der gesamten Bundesausgaben solle für kulturelle Zwecke eingesetzt werden.

Die ehrenwerte Initiative kommt zur Unzeit, weil die eidgenössischen Kassen ohnehin leer sind. Sie käme aber auch sonst nicht allen gelegen, nicht weil sie etwas gegen Kultur, aber den Eindruck haben, diese sei nicht Sache des Staates. Und wer, wenn es ans Geldverteilen geht/würde (fehlerfrei) entscheiden, was und wer des Segens teilhaftig werden und wert und würdig sein solle? Käme ein ganz unbekannter Anfänger (ohne Beziehungen) auch zum «Handkuss», würden nicht bereits mehr oder minder Arrivierte (weiter) gefördert? Die jeweiligen Kritiken am Verteilen des aargauischen Kulturprozentes, das die Initiatoren (unter ihnen Emil Steinberger und Adolf Muschg) frohen Mutes auf die höchste eidgenössische Ebene übertragen haben, das Unbehagen, das sich neben Zustimmung jedesmal auch manifestiert, beweist, wie ungeheuer schwierig es auf kulturellem, also nicht mess-, sondern nur ermessbaren Gebiet sein muss, es allen recht zu machen. Andererseits: Wer die Kulturförderung nur auf die private Ebene (Banken als Mäzene etwa) verweist, legt dem kulturellen Schaffen natürlich und natürliche Fesseln an, die – bei uns vielleicht weniger als anderswo – auch bei staatlicher Kulturförderung offenbar werden müssten.

Nun, das Kulturprozent kommt jetzt ins Stadium der politischen Auseinandersetzung. Möchte sie das Verständnis für Kultur und Kunst fördern und einigen Widerstand dagegen abbauen helfen. Der Kultur und ihrem Prozent abträglich sind jene, die (sich) sagen: «Ich muss auch krampfen und kann nicht chrötteln, was mir Spass macht!» Schädlich sind aber auch Banausen, die sich Künstler nennen und sich gerne ans Staatsbüppi hängen möchten.

## Sommernachtsfest der Schweizerischen Volkspartei Zürich 10

(ob) Wie jedes Jahr traf sich die grosse SVP-Familie Zürich 10 am vergangenen Samstagabend zu einem geselligen Beisammensein im Schützenhaus Oberengstringen. Der Präsident, Dr. Alfred Schütz, konnte unter den 50 Anwesenden auch Felix Matthys, den Präsidenten der Schweizerischen Volkspartei der Stadt Zürich, Hansruedi Weidmann, SVP-Gemeinderat aus Affoltern, den Bezirksanwaltskandidaten Dr. Andreas Gerber sowie die Herren Glutz und Weilenmann aus Oberengstringen begrüßen. Mit Freude stellte man viele neue Gesichter in der Runde fest, wohl eine Folge der unmissverständlichen Haltung der SVP gegenüber Zürichs Chaoten, was dem Bürger in Hönng und Wipkingen offenbar nicht verborgen geblieben ist.

Mit Spannung erwartete die gutgelaunte Gesellschaft die Rangverkündigung des nachmittäglichen Postenlaufens, den Ernst Geering mit viel Fantasie im Grünwald und Umgebung angelegt hatte. Höhepunkt des interessanten Gruppenwettkampfes war zweifellos die Aufgabe, einen riesigen Mährescher mehr oder minder geschickt über einen Parcours zu lenken. Bei angeregten Gesprächen, Speise und Trank, klang der gemütliche Abend aus. In einem Jahr will die SVP den Anlass wiederholen. Mit Ihrer Hilfe hoffen wir, dann zugleich die Wahl eines SVP-Gemeinderates feiern zu können, der uns mit einer konsequenten, wirklich bürgerlichen Politik im Rat vertreten wird.

## Fraue-Stammtisch Züri Zäh

Zum ersten Stammtisch nach der Sommerpause treffen wir uns Dienstag, 25. August um 20 Uhr im Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Ampèrestrasse 4, im «Kafi Tinfisch». Thema des Abends: Die Einbürgerung in der Stadt Zürich. Gemeinderätin Rosmarie Steiner ist Mitglied der Bürgerrechtskommission und orientiert über das Einbürgerungsverfahren. Jedermann ist herzlich eingeladen.

## Das Salzkorn der Woche

Neulich von einem «Kabinenmeister» in einem Flugzeug erlauscht: Man könne auch im Flugzeug zollfrei Waren einkaufen, nicht nur im «Sex free Shop». So weit also ist es bereits gekommen.

C. G. Salis

## Limmat Apotheke

bei der Wartau

Marianne Felber, Apothekerin  
Zürich-Hönng  
Limmattalstrasse 242  
Telefon 5676 46

## Wümmetfäsch 1981

Samstag/Sonntag, 17./18. Oktober

Liebe Hönnggerinnen und Hönngger,

Denken Sie auch schon an das Wümmetfäsch? Wenn ja, dann ist es Ihnen sicher aufgefallen, dass das OK im «Hönngger» freiwillige Mitarbeiter sucht. Ohne unsere Freiwilligen können wir ja unser Hönngger Fest nicht durchführen. Frauen, Männer, junge Leute und Kinder werden gesucht, liebe Hönngger, lassen Sie uns nicht im Stich! Auf Sie alle sind wir angewiesen, sonst gibt es kein Wümmetfäsch und das wäre doch schade! In jedem «Hönngger» hat es einen Anmelde-Talon, unsere herzliche Bitte: Füllen Sie diesen aus und senden Sie ihn an das Sekretariat Wümmetfäsch, Regensdorferstrasse 179, 8049 Zürich. Herzlichen Dank für Ihren guten Willen schon im voraus! 3 Stunden Einsatz am Fest, dies wäre doch für fast alle Hönngger möglich. Sie sind doch alle so fit, oder sehe ich da falsch?

Auf viele Anmeldungen hoffend, grüsse ich Sie aus dem Sekretariat Wümmetfäsch Margrith Wydler

## Kinderkleider-Börse Rössliryt

Nach den Sommerferien wollen wir uns wieder mit neuem Elan an die Arbeit machen. Bereits ab 11. August ist unsere Kleiderbörse wieder geöffnet und zwar jeden Dienstag von 14.00–17.30 Uhr. Wir verkaufen aus «Zweiter Hand» sehr schöne Kinderkleidchen, Regen-Mäntel, Windjacken, Wanderhosen und Wanderschuhe, Tschuttshueh, Finkli, Pullis und Jäckli (auch handgestrickte), Bébé-Sachen, Schlüttli, Hemdchen, Käppli usw., Leintücher für das Kinderbettchen. Wir vermitteln Kinder-Wagen, Bettli, Türgitter, Autositzli usw. Ein Besuch bei uns in der Rössliryt lohnt sich bestimmt!

Wir nehmen an: Gut erhaltene und gereinigte Kinderkleider bis 16. Jahre, Schuhe bis Grösse 38 und alle Bébé-sachen.

Voranzeige:

Sportartikel-Börse, Freitag bis Samstag, 23./24. Oktober; Freitag ab 16.00–19.00 Uhr Annahme von Skis und Skischuhen, Schlitten, Ski-Anzügen usw. Samstag von 09.00–16.00 Uhr Annahme und Verkauf.

Der ganze Jahreserlös der Rössliryt kommt den Behinderten der Stadt Zürich zugute. Die Mitarbeiterinnen leisten jeden Dienstag freiwillige Arbeit, somit dürfen wir mit Ihrer Hilfe, liebe Hönngger Mütter, jedes Jahr eine grosse Summe an unsere behinderten Mitmenschen weitergeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren nächsten Besuch in der Rössliryt an der Limmattalstrasse 157, 2. Stock.

Frauenverein Hönng

## Sonnegg-Frauen auf froher Fahrt

28 Helfer des Sonnegg-Cafés (Kuchenbäckerinnen – darunter 1 Mann –, Service- und Küchenpersonal) folgten der Einladung des Teams zu einer Fahrt nach Lavin. Grund zu dieser Einladung war der Dank für die dreijährige freiwillige Mitarbeit der Helferinnen. Zudem sollte diese Fahrt alle, die mitarbeiten, einmal zusammenführen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Das Ziel unserer Reise, Lavin im Unterengadin galt dem Besuch des Behindertenheimes Flurina, für das der Erlös der durchgeführten Mittagessen bestimmt war.

Die Idee, die dem Entstehen dieses Heimes zugrunde lag, war das Wissen um die Notwendigkeit, Eltern von geistig behinderten Kindern zeitweilig zu entlasten. So können im Haus neun geistig behinderte Kinder, die in kein anderes Lager geschickt werden können, für Ferientaufenthalte aufgenommen wer-

## Schule heute

Hausaufgaben müssen keine «Grausaufgaben» sein!

«Jetzt wird Heidi wieder nicht fertig mit den Hausaufgaben bis zum Abendessen», stöhnt die Mutter, und in einer anderen Familie rauft sich der Vater in den Haaren, weil Fritz schon wieder nicht in der Lage ist, die einfachsten Geometrieprobleme zu lösen.

Sind Hausaufgaben wirklich nur eine Belastung? Oder bilden Hausaufgaben nicht eigentlich die Nahtstelle zwischen Schule und Elternhaus?

Die Schulkommission der freisinnig-demokratischen Partei Zürich 10 hat sich bemüht, einen kompetenten Referenten zu diesem Thema zu finden. Herr Richard Humm, Primarlehrer und Schulungsberater an einer bekannten Privatschule in Zürich wird in seinem Vortrag anschaulich darlegen, was die Eltern tun können, um auch die Hausaufgaben zu einem positiven Erlebnis werden zu lassen und zwar sowohl für das Kind und die Eltern. Es ist für jede menschliche Beziehung wichtig, dass man sich gegenseitig gut kennt! Welche Lernauffälligkeiten zeigt das Kind? Wie verläuft der Lernprozess allgemein und beim Kind? Warum werden Hausaufgaben erteilt? Wieviele Hausaufgaben sind angemessen? Wie kontrolliert man als Eltern Hausaufgaben? Soll man bei Hausaufgaben helfen? Gibt es Hausaufgaben über die Ferien? Gibt es sinnvolle oder etwa auch sinnlose Hausaufgaben? Herr R. Humm wird Ihnen unter der Leitung von Frau I. Vassella, Bezirksschulpflegerin zusammen mit den anwesenden Lehrern aller Stufen gerne auf Ihre Fragen Auskunft geben.

Mittwoch, 2. September 1981

20 Uhr im Kirchgemeindehaus Hönng, Ackersteinstrasse 186, 8049 Zürich, Tram 13 bis Haltestelle Meierhof. Wir laden Sie zu diesem interessanten und informativen Abend herzlich ein.

Die Schulkommission der FDP Zürich 10

den. In der Zwischenzeit steht das Haus aber auch erwachsenen Behinderten zur Verfügung.

Schon beim Eintreten in die holzgetäfelten alten, aber freundlichen Zimmer umfängt einen Wärme, Freundlichkeit, Familienatmosphäre. Da gibt es keine sterilen Normmöbel, sondern Schäfte und Tische aus Holz und einen Kachelofen mit Ofentreppe. Die Wände sind geschmückt mit phantasievollen Knüpf- und Webarbeiten, Kinderzeichnungen und Photographien.

Wir staunten alle, dass ein solcher Einsatz des jungen Heimleiterehepaars Hintermann, der finanziell völlig uninteressant ist (Herr Hintermann verdient den Unterhalt für seine Familie auswärts), in unserer so materialistischen Zeit möglich ist.

Nach einem echten Bündner Mittagessen in einer nahegelegenen Stuva kehren wir nochmals zum Kaffee ins Haus zurück um im Gespräch noch Details zu erfahren.

Da der Himmel unterdessen heller geworden ist, fahren wir mit dem Car noch ins hübsche, hoch über dem Inntal gelegene Guarda, bewundern die schönen Engadinerhäuser, die für den Waschtag der Frauen eingerichteten Dorfbrunnen, die vielen Blumen und nicht zuletzt die Kunst unseres Chauffeurs, den Car durch die engen Gassen sicher an den Bestimmungsort zu bringen.

Bei diesem letzten Halt werden wir aber wieder daran erinnert, dass unsere Arbeit im Sonnegg weitergeht: Einsatzpläne werden aufgestellt; und weil in dieses Quartal der Flohmarkt fällt, an dem alle verfügbaren fleissigen Hände benötigt werden, wird auf das schon traditionelle Mittagessen im September verzichtet. Nach den Herbstferien aber soll die Möglichkeit zu diesem gemeinsamen Mal, einmal im Monat, wieder aufgenommen werden. Unter frohem Gesang kehrten wir, zwar etwas müde von der langen Fahrt, aber sehr befriedigt nach Hönng zurück.

So wurde dieser Ausflug zu einem gefreuten Gemeinschaftserlebnis, das neuen Mut zur Weiterarbeit gibt.



Immer in Ihrer Nähe.  
Auch im Ausland.

winterthur  
versicherungen

Generalagentur  
Hönng  
Leitung:  
Christian W. Schmid

8049 Zürich  
am Meierhofplatz  
Limmattalstrasse 177  
Telefon 01 56 37 37



Fotohaus  
Peyer  
Limmattalstr. 164  
Zürich-Hönng

Ganz Anspruchsvolle lassen ihre Bilder jetzt in Profi-Qualität verarbeiten

**Walter Caseri  
Sanitäre  
Anlagen**



Winzerstrasse 14  
Telefon 56 70 62

Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Tiefkühlanlage  
Höngg  
Imbisbühl-  
strasse 6  
Telefon 56 78 24



**R. PIATTI**  
Imbisbühlstr. 25a  
8049 Zürich  
Telefon 56 40 64

**Maurerarbeiten**

**W. Greb & Sohn**

Inhaber Kurt Greb

**Sanitäre Anlagen**

Riedhofstrasse 277  
8049 Zürich  
Telefon 56 98 80 oder 362 06 96



**MAROLF & CO.  
ELEKTRO-ANLAGEN**

Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 01/56 17 17

Dä Quartier-Stromer,  
wo nöd nur Neus macht, sondern  
au s'Alt flickt.

Dä Lade isch offe vom  
Mo-Do 17.00-18.30, Sa 8.00-11.00 Uhr

**Taxi Jung**  
**421188**  
Funktaxi



**RYFFEL & LANDIS**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/56 79 92  
Schreinerei Glaserei Umbauten Reparaturen

**Ihre Schuhmacher  
in Höngg**

**Josef  
Beyeler**

Limmattalstrasse 329  
Telefon 56 57 73

**André  
Beyeler**

Limmattalstrasse 200

Sie treffen sich beim Fachmann,  
bei Ihrem Schuhmacher,  
sein Schuh und ihr Schuh,  
denn hier werden sie sorgfältig  
repariert und gepflegt.



**Sportverein  
Höngg**

Aktivabteilung

Bericht von den Vorbereitungs- und vom  
Trainingslager in Taverne der 1. Mannschaft

Wir nahmen das Training am Montag, 27. Juli 1981 zur Saison 81/82 auf. Am Sonntag, 2. August fand bereits das erste Trainingsspiel Höngg - Uster statt. Wir trennten uns 3:3 unentschieden. Folgenden Dienstag spielten wir gegen die Junioren B-Auswahl und gewannen mit 3:0.

Am Mittwochabend, 5. August 1981, fuhren wir in den Tessin, genauer gesagt nach Taverne ins Trainingslager. Dort trainierten wir sehr hart. Wir trugen vier Freundschaftsspiele aus. Nach dem Training am Morgen, traten wir am Donnerstag gegen Losone an und verloren 5:1. Am Freitag standen gleich zwei Trainingsspiele auf dem Programm, das eine gegen Eschen Maur (Fürstentum Lichtenstein), das andere gegen die Firmenmannschaft der Schweizer Bankgesellschaft von Lugano. Gegen Eschen Maur erreichten wir ein 3:3 Unentschieden. Gegen die SBG siegten wir mit 7:4. Der einstige Nationalliga-Spieler Gröbli war der Spielgestalter dieser Mannschaft. Das letzte Spiel des Trainingslagers fand am Samstagmorgen gegen den FC Lugano Reserven auf einem Sandplatz statt, welches wir mit 5:1 gewannen. Am Sonntagmorgen trainierten wir nochmals.

Obwohl wir ein gedrängtes Programm zu bewältigen hatten, konnte die 1. Mannschaft sehr viel profitieren. Das Trainingslager war ein echter Erfolg. In Namen der Mannschaft möchte ich dem Muni-Club, der dieses Trainingslager finanzierte, herzlich danken.

Meinung des Trainers S. Mentasi

«Ich glaube, dass wir uns dieses Jahr optimal vorbereiten konnten. An dieser Stelle möchte ich dem Muni-Club, der uns dieses Trainingslager in Taverne ermöglicht hat, nochmals recht herzlich danken.»

Cupspiel vom 16. August 1981

Schlieren 1 - SV Höngg 1 3:4 (2:1)

Höngg mit folgender Formation:

Altenburger, Cavegn, Ronner, F. Iten, B. Iten, Malzacher, Hüsser, Beusch, Schaad (Mentasti), Barta, Plattner, (Gut); Hausmann, Ruckstuhl.

Trotz dem 3:1-Rückstand kurz nach der Pause, kämpfte die Mannschaft verbissen weiter und gewann dann verdient mit 4:3.

Tore: 1 x Martin Plattner, 3 x S. Mentasti (echter Hattrick).

Das Cupspiel war zugleich das letzte Vorbereitungs-spiel. Am nächsten Sonntag beginnt nämlich die Meisterschaft. Das erste Spiel findet auswärts gegen FC Albisrieden statt.

P. Ruckstuhl

Junioren

Freundschaftsspiel vom 15. August 1981

SV Höngg C1 - FC Wettwil-Bonstetten 5:1

Wirblige Höngger sorgten im gegnerischen Strafraum stets wieder für grosse Gefahr. Mit durchdachten Spielzügen sicherten sie sich bereits in der 1. Halbzeit den Sieg.

Freundschaftsspiel vom 15. August 1981

SV Höngg C2 - FC Turicum C2 2:2 (1:2)

Mit einer sehr erfreulichen kämpferischen Leistung konnten die Junioren C2 den 2:0-Rückstand wettmachen. Es wird von dieser Mannschaft sicher noch oft Positives zu lesen sein.

Freundschaftsspiel vom 16. August 1981

SV Höngg C1 - FC Affoltern a. A. Int. C 0:7

Das zweite Spiel innert 24 Stunden. Unsere oberklassigen Gegner spielten einen gepflegten und schnellen Fussball, wobei sie sieben schöne Treffer herauspielten. Bei besserer Chancenauswertung der Heimmannschaft wären auch 2 bis 3 Tore möglich gewesen.

**Martin-Cup 1981**

Der Martin-Cup 1981 konnte seit langem wieder einmal im Trockenen abgehalten werden. Verbissen aber fair wurde um Sieg und Punkte gekämpft, und erfreulicherweise wurden keine ernsteren Verletzungen gemeldet.

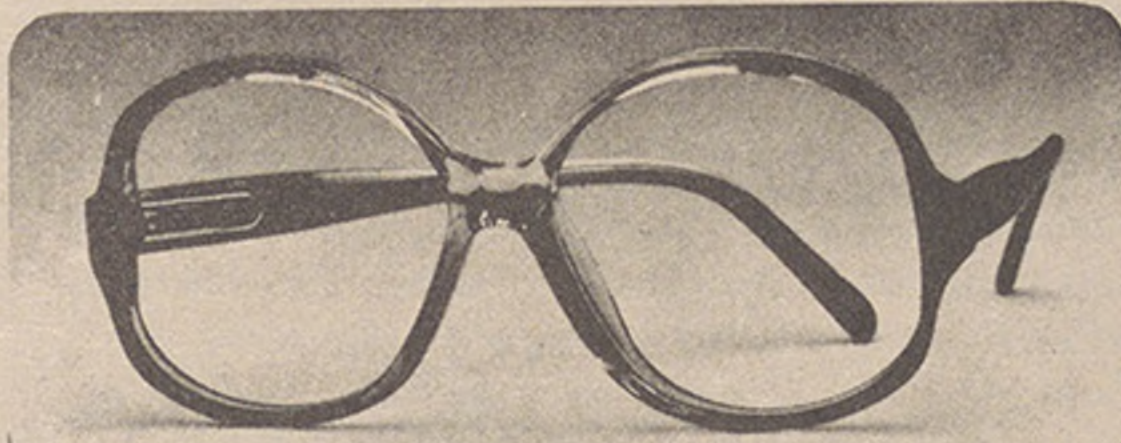
(WF) Der Auftakt am Freitagabend mit dem Spiel zwischen Handel und Gewerbe Muni-Club und der Partie der Zürcher Altinternationalen gegen die Senioren I des Sportvereins Höngg begeisterte die zahlreichen Zuschauer. Dass Handel und Gewerbe mit 2:0 gewann, hatte bestimmt psychologischen Charakter, standen doch im Muni-Club einige Funktionäre des Sportvereins, welche selbst sichere Chancen nicht verwerteten. Es schien so, als wollten diejenigen sich damit die notwendige Unterstützung für den Verein durch ein gutes, allerdings auch verdientes Resultat sichern.

Im 2. Spiel zeigten die Zürcher Altinternationalen eine begeisternde Partie, in welcher, obschon die Spieler teilweise etwas rundlicher geworden, technische Kabinettstücklein vorgeführt wurden. Dass am Schluss das Resultat «nur» 9:2 lautete, war dem Umstand zuzuschreiben, dass die Altinternationalen die 2. Hälfte nicht mehr zu forsch angingen oder aber die Kondition verständlicherweise etwas nachgelassen hatte.

Im Festzelt herrschte nach den Spielen eine gute Stimmung, zu welcher auch die Vorträge des Männerchors Höngg beitrugen. Gegen Mitternacht hatte man Mühe, sich einen Platz an der Bartheke, hinter welcher die bewährte Crew alle Hände voll zu tun hatte, zu sichern.

Die Gruppen- und Finalsplele wickelten sich ab Samstagmorgen genau nach Plan ab und die gelöste Stimmung und die freundlichen Mienen des Festwir-

**Handwerk  
und  
Gewerbe  
von Höngg**



**Optik-  
Götti**

Das  
Fachgeschäft  
in Höngg

Spezialist für Brillenanpassung  
Ausführung augenärztlicher Rezepte  
Verkauf optischer Instrumente

Persönliche Beratung und Bedienung  
durch:

Jürg Götti, Augenoptiker  
Limmattalstrasse 189  
beim Meierhofplatz  
Telefon 56 20 10

**H. Brandes**

dipl. Installateur  
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

**Bauspenglerei  
Sanitäre Installationen**



für den  
gepflegten  
Herrn

Betriebsferien  
29. August 1981  
bis 13. Sept.

**Coiffeur  
Renner**

Wieslergasse 5  
Parkplatz  
Telefon 56 60 76



**Malergeschäft  
DAVID SCHAUB**

Fassadenrenovationen  
Schriften  
Baumalerei

Limmattalstrasse 220  
Telefon 56 89 20  
Telefon Privat 56 58 64



**huwyler  
caplazi**

Am Wasser 91  
8049 Zürich  
Tel. 01 56 10 81

Sanitär/Umbauten/Reparaturservice



Jürg Kropf  
Zimmerei Treppenbau  
Schreinerei Glaserei  
eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Tel. 01 56 72 12



**teppichhaus  
bodmer**

Limmattalstrasse 236  
Telefon 56 80 22

Spann- und  
Auslegeteppiche  
Bodenbeläge



**H. Sager AG**

Widumweg 5  
8049 Zürich  
Telefon 01/56 44 22

**Metall- und Kunststoffrolläden  
Rafflamellen und DV-Lamellen  
Sonnenstoren, Korbmarkisen  
Reparaturen und Service  
Spezialisiert auf Neubauten und  
Renovationen**

**Ihr  
Optiker  
in Höngg**

Alle augenärztlichen Rezepte  
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.  
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.  
Am Zwielpplatz an der Limmattalstrasse 227  
Montag ganzer Tag geschlossen.  
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67



Dieses Inseratenfeld steht für Ihre  
Werbung offen.  
Erkundigen Sie sich beim Verlag  
über Preis und Konditionen.  
Telefonanruf genügt — 44 55 31

**Dachdecker**



**H. R. FREHNER**

dipl. Dachdeckermeister  
Telefon 56 76 78  
Gsteigstrasse 41

**Haben Sie  
Kleiderprobleme?**

Sind Sie auch schon von Geschäft zu Geschäft  
gelaufen? Und als Sie endlich ein hübsches  
Kleid gefunden hatten, so fehlten bestimmt  
Ihre Grösse, die Aermel, oder es war zu kurz.  
Jetzt lohnt sich ein Besuch in meinem Atelier.  
Ich arbeite für Sie kurzfristig chice Kleider,  
Mäntel, Hosenanzüge, Abendroben aus meinem  
riesigen Stoffangebot mit internationalen  
Nouveautés der Haute Couture.

Ich freue mich auf Ihren Besuch mit  
vorheriger telefonischer Anmeldung, 42 03 52.

Ihr Modestudio **Margrit Laubi**  
Ackersteinstrasse 2

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00



NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

tes und des Vereinskassiers zeigten, dass auch der Tranksame und der gebotenen Verpflegung reichlich zugesprochen wurde. Dem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Eintracht Höngg war ein voller Erfolg beschieden, die Darbietungen wurden mit Rasse und Schwung vorgetragen. Unter den auf Sonntagabend geladenen Ehrengästen herrschte ebenfalls eine aufgeräumte Stimmung und manch einer verliess die Muni-Bar später als vorgesehen. Der als Ehrengast geladene Kantonsrat W. Wyder würdigte den Martin-Cup in einer kurzen Ansprache als gelungene Veranstaltung und dankte dem SV Höngg für die Organisation eines Anlasses, an welchem sich unsere Jugend betätigen kann. An der anschliessend an die letzten Spiele durch Turnernobmann R. Oberholzer und Präsident W. Furrer durchgeführten Preisverteilung konnten die teilnehmenden Mannschaften die verdienten Becher in Empfang nehmen.

Fazit des Martin-Cups 1981: ein gelungenes Quartierfest, freuen wir uns auf den Martin-Cup 1982.

#### Ranglisten

**Kategorie A** Höngger Vereine **Kategorie B** Höngger Firmen

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1. Schachclub (Gewinner des Martin-Cup 1981) | 1. Zweifel-Sportclub  |
| 2. Standschützen                             | 2. FC Webstar         |
| 3. Turnverein 1                              | 3. Volvo              |
| 4. Samariterverein                           | 4. LVZ-Olympus        |
| 5. Armbrustschützen                          | 5. Swiss Eleven (SBG) |
| 6. Tennisclub Höngg                          | 6. Progress-Kicker    |
| 7. Akkordeon-Orchester                       | 7. Wyco Teppiche      |
| 8. Höngger Musig                             | 8. Matthys Kies AG    |
|  | 9. Neon Licht AG      |

#### Kategorie C

- |                             |                                 |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 1. Sunshine Fitn.-Cent.     | 12. Celtic 03                   |
| 2. Wyco Flyers              | 13. Rastaman's from Trenchtown  |
| 3. Globi Trotters           | 14. Judyhø                      |
| 4. Les Sauterelles          | 15. TV Höngg 2                  |
| 5. Golden Arrows            | 16. Illegal Kickers             |
| 6. Höngger Nuggis           | 17. Farrah's Schürzenjäger      |
| 7. Diavoli Pipistrello      | 18. Movenpickels                |
| 8. Torpedo Heizenholz       | 19. Frands                      |
| 9. Classico Flyers          | 20. Flash Gordon's Organisation |
| 10. Hu döpf Piraten         | 21. Freihof Kickers             |
| 11. Schmittchens Schleicher | 22. Domino                      |

#### Kategorie D

- Damen**
- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Piratengirls             | 5. Allg. Gebäude-Reinigung |
| 2. Wycos fliegende Teppiche | 6. Revision                |
| 3. Buggy                    | 7. Morgenröte              |
| 4. Diropites                | 7. Judyhø                  |

Fairness-Preis: TV Höngg 2

#### Rollhockey

Wiederbeginn der Meisterschaft

Durch Forcierung der Spiele vor den Sommerferien, stehen nur noch drei offizielle Runden offen, wozu noch diverse Nachtragsspiele kommen. Damit ist endlich gewährleistet, dass die Saison nicht bis Ende Oktober hingezogen wird. Das Programm wird begonnen mit Thun als Spitzenreiter, gefolgt vom HC Montreux mit nur 1 Punkt Rückstand aber einem Spiel weniger. Dichtauf folgt Vevey und Basel, beide je 1 Punkt Rückstand (Vevey auf Montreux und Basel auf Vevey) und dann steht schon Roller zu Buch mit 2 Punkten Abstand auf Basel.

Am kommenden Samstag spielt Thun in Zürich und wollen die Oberländer vorläufig die Spitze behalten, müssen sie Roller Zürich schlagen. Die Zürcher werden dem amtierenden Meister aber eine heisse Suppe vorsetzen, können sie doch endlich wieder komplett antreten. Die weiteren Partien: Pully - HC Montreux, Vevey - Juventus und Genf - Basel haben Pflichtcharakter und es ist unwahrscheinlich, dass die Spitzenclubs Punkte verlieren.

**Voranzeige:**  
Samstag, 22. August, Rollschuhbahn Hardhof  
14.30 Uhr NLB Roller II - Thun II  
16.00 Uhr NLA Roller I - Thun I

#### Turnverein Höngg

(HS) Eine schwere Runde hatten die Korbballer in Hausen am Albis zu bestreiten. Im fünften Durchgang taten sich die Höngger gegen drei starke Mannschaften schwer. Waren sie dem druckvollen Spiel der Niederhasler nicht gewachsen, so leisteten sie der Stadtpolizei und dem TV Illnau immerhin energischen Widerstand.



Cheminées, Ofenbau, Oelöfen  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Hans Denzler

Regensdorferstr. 61, 8049 Zürich  
Telefon 01/56 56 57

Ihre Schlosserei für fachmännische Beratung und Ausführung von Fenstergitter Türen Handläufe Tore Geländer Reparaturen usw.

**GROB** Metallbau AG  
Schlosserei  
8001 Zürich  
Ø Gesch. 251 42 13  
Ø Privat 56 55 17

**Baugeschäft** für Fassadenrenovationen, Umbauten, Kundenarbeiten, Gerüstvermietung, Kaminsanierung und Oeltankeinbau empfiehlt sich

**BAUREP AG, ZÜRICH**  
Tel. 01/44 41 66, Josefstr. 137, 8005 Zürich

**Reparaturen** Hans Fawer  
Limmattalstrasse 204  
Zürich-Höngg  
Tel. 56 57 00

**Radio TV Video**



**F. Christinger Heizungsanlagen**  
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich



**Akkordeon- und Gitarrenschule**

Limmattalstrasse 246  
Telefon 56 83 50

Unterricht Instrumentenverkauf Miete, Noten und Reparaturen

Dübendorfstrasse 16  
Telefon 41 42 70

Dirigent des Akkordeon Orchester Höngg

**Textilgeschäft Seifert** Telefon 56 36 43  
Regensdorferstrasse 4

Wäsche, Mercerie  
Blusen, Wolle

**Die neue neue**

**regoma ag**  
Neugummierungen besonders günstig  
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Während St. Josef Zürich praktisch dem Abstieg verfallen ist, hat das überraschend gut aufspielende Wil 2 Terrain wettgemacht. Zwar resultierte gegen Schlusslicht St. Josef Zürich lediglich ein Unentschieden, doch wurde Stadel ein Punkt und Höri gar beide Zähler abgenommen. Damit hat sich Wil 2 einen Punkt vor Höngg geschoben.

Die kantonale 1.-Liga-Meisterschaft wird am Samstag in Wil im Rafzerfeld abgeschlossen. Die Korbballer hoffen, dass sich die lähmende Hitze etwas legen wird. Wil 2 wird noch auf Illnau, Niederhasli und Hausen stossen, währenddem sich der TV Höngg mit Höri, St. Josef Zürich und Kloten messen wird. Die Höngger haben eine tüchtige Chance, mit einem Sieg über den Tabellenletzten St. Josef Zürich dem Abstieg zu entkommen.

Am Sonntag steigen auch die Akteure des Reserveteams in die Hose. Am Korbball-Schlusspieltag des Glatt- und Limmattalturnverbandes in Volketswil wirken sie in der 3. Liga mit. Da sie nun in der zweiten, weniger starken Gruppe mittun können, können sie in offenen Partien Punkten nachjagen. Der stets gut organisierte Schlusspieltag, an dem auch die Korbballerinnen dabei sind, ist für seine stimmungsvolle Atmosphäre bekannt.

1. Liga: Resultate und Rangliste

Höngg - Niederhasli	2:7		
Höngg - Stadtpolizei	6:9		
Höngg - Illnau	7:11		
1. Kloten	24 Punkte	6. Illnau	15 Punkte
2. Niederhasli	22 Punkte	7. Höri	14 Punkte
3. Stadtpolizei	22 Punkte	8. Wil 2	8 Punkte
4. Stadel	19 Punkte	9. Höngg	7 Punkte
5. Hausen	16 Punkte	10. St. Josef	3 Punkte
		Zürich	

#### Radfahrer-Verein Höngg

Clubmeisterschaft 1981

Die diesjährige Clubmeisterschaft stand ganz im Zeichen der Gebrüder Koller. Von den 8 ausgetragenen Läufen gewannen Felix deren vier und Ferdi drei. Einzig das Bergrennen entschied ein anderer Fahrer für sich, nämlich Jean-Claude Leclercq.

Vor dem abschliessenden Zeitfahren lagen die Koller-Brothers punktgleich an der Spitze. Bekanntlich siegte Felix vor Ferdi und so sicherte sich Felix ein weiteres Mal den Titel eines Clubmeisters, welcher ihm gleichzeitig den wunderschönen «carpa-Pokal», (gestiftet von Carlo Pallaoro) für ein Jahr eintrug. Wir gratulieren nochmals herzlich zu diesem Doppel-Erfolg.

Ebenso hart umkämpft war der 3. Gesamtrang. Dieser beanspruchte Amateur Leclercq mit lediglich 2 Mehrpunkten vor Hans Pfister für sich. Bruno Pfister rutschte gegenüber dem Vorjahre um einen Rang zurück und belegt den 5. Gesamtrang vor dem sich vom 9. auf den 6. Rang verbessernden Karl Kälin. Beat Keller und Wilfried Baumgartner klassierten sich wie im Vorjahre im 7. bzw. 8. Gesamtrang. Mit dem 9. Platz fand Jürg Meier erstmals Aufnahme in der Rangliste. Wiederum den 10. Platz belegt Gentlemen Bruno Schmid. Die übrigen Fahrer bestritten weniger als 5 Läufe und sind somit nicht preisberechtigt.

#### Zirkus Stey in Zürich

«Der Zirkus kommt», wen vermögen doch diese drei Wörter nicht zu fesseln?, auf seiner grossen Schweizer Tournee 1981, die durch über 70 Gastspielorte führt, kommt der sympathische Kleinzirkus Stey, unter der Leitung von Familie Speichinger-Stey vom 12. August bis 2. September 1981 auf die traditionelle Sechseläutenwiese nach Zürich.

Nach fast 60 Jahren ist das traditionsreiche Familienunternehmen wieder zu Gast im Zentrum der Stadt Zürich. Der Name «Stey» ist in Zürich bestens bekannt, bereits vor über 50 Jahren gastierte die «Arena-Stey» auf dem Platz beim Stadttheater. Die heutige Seniorchefin M. M. Speichinger-Stey spielte bereits vor 40 Jahren in den damals berühmten Revue-Aufführungen im Corso-Theater am Bellevue mit.

Ihr Grossvater Joseph Stey überquerte mit einem Heissluftballon, an welchem ein Trapez befestigt war, den Zürichsee, und musste sogar einmal etwas zu früh «nass» landen. Die Familie Speichinger-Stey, deren Ursprung bis ins Jahr 1437 zurückgeht, freut sich sehr, mit ihrem traditionsreichen Familienunternehmen auf dem Sechseläutenplatz in Zürich gastieren zu dürfen, und präsentiert ihr internationales Programm «Zirkus-Zauber-81», mit Artisten, Tierlehrern und Clowns aus 6 Nationen, ein Programm aber auch mit viel Poesie, Romantik und Herz. Ein Zirkusprogramm wo man noch direkt dabei sein kann.

Vorstellungen finden täglich um 20 Uhr statt, Sonntags um 14.30 Uhr und 18 Uhr, Mittagsvorstellungen am Mittwoch, Freitag und Samstag auch jeweils um 15 Uhr. Der Vorverkauf ist nur an den Zirkuskassen am Bellevue täglich ab 10 Uhr, und Zirkustelefon 47 63 63 geöffnet.



**Furrer & Co.**  
Elektrische Installationen  
Limmattalstrasse 162  
Telefon 56 76 66

**René Taufer**  
Gips- und Stukkaturgeschäft  
Widumweg 4  
Telefon 56 59 88

**gebr. kneubühler malergeschäft**  
werkstatt 56 27 51  
Limmattalstr. 234 8049 Zürich

hans kneubühler 56 53 57  
hermann kneubühler 750 40 32

**Schreinerei / Glaserei** Umbauten, Reparaturen usw., auch fahrende Werkstatt  
**CHRIS. BEYER**  
Limmattalstrasse 204  
Zürich Tel. 01/56 25 55

Gediegene Arrangements für jeden Anlass  
Fleurop-Service  
**Blumenhaus Hans Rosenberger**  
Telefon 56 88 20  
Limmattalstrasse 224  
Dienstag geschlossen

**U. und Robert ZIMMERMANN**  
Spenglerei und Sanitäre Anlagen Reparaturen  
Gässli 1, Tel. 56 79 97  
Neubauten- und Reparatur-Service  
Waschmaschinen und Oelöfen

**Garage A. Zwicky AG**  
Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 62 33

— Reparaturen sämtlicher Marken  
— Unfallreparaturen  
— Autoverkauf  
— AVIA-Tankstelle  
TANKOMAT Tag und Nacht

Garagebetrieb geöffnet:  
Montag bis Freitag 7.30—12.00 Uhr und 13.30—18.00 Uhr

Roland Huber Innendekorationen  
Limmattalstrasse 189  
8049 Zürich  
Telefon 01 56 72 62

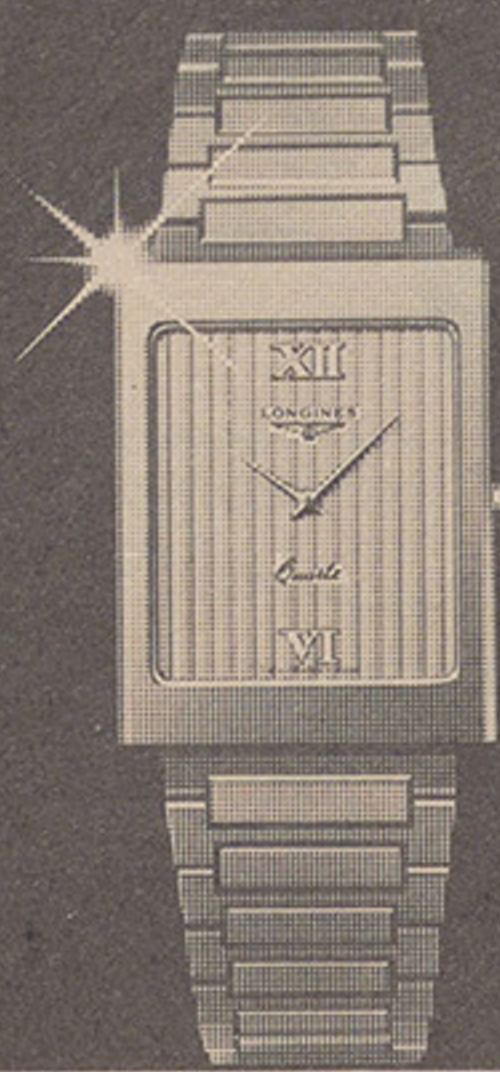
Textile Wand- und Bodenbeläge  
Orientteppiche  
Möbel  
Wandbespannungen  
Vorhänge  
konventionelle Polstermöbel  
aus eigener Werkstatt

**50 Jahre**

**K. Härtsch AG Baugeschäft**  
Neubauten Reparaturen  
Umbauten Renovationen  
Gsteigstrasse 31  
8049 Zürich  
Telefon 01 56 72 66  
oder 01 56 26 91

**LONGINES**

THE  
LONGINES  
STYLE



Longines XL 18  
Das neue Metall  
Exklusiv wie  
Gold und Silber.

UHREN-BIJOUTERIE

**WEIER**

Limmattalstrasse 222 • 8049 Zürich • Telefon 01/56 54 50

Sind Sie ein initiativer, fachkundiger und verkaufsorientierter

## Radio/TV-Verkäufer/in oder Fernseh- und Radioelektriker?

Dann rufen Sie uns doch an.

Wir haben eine interessante und abwechslungsreiche Stelle zu vergeben mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten.

**Gebr. Poltera AG**

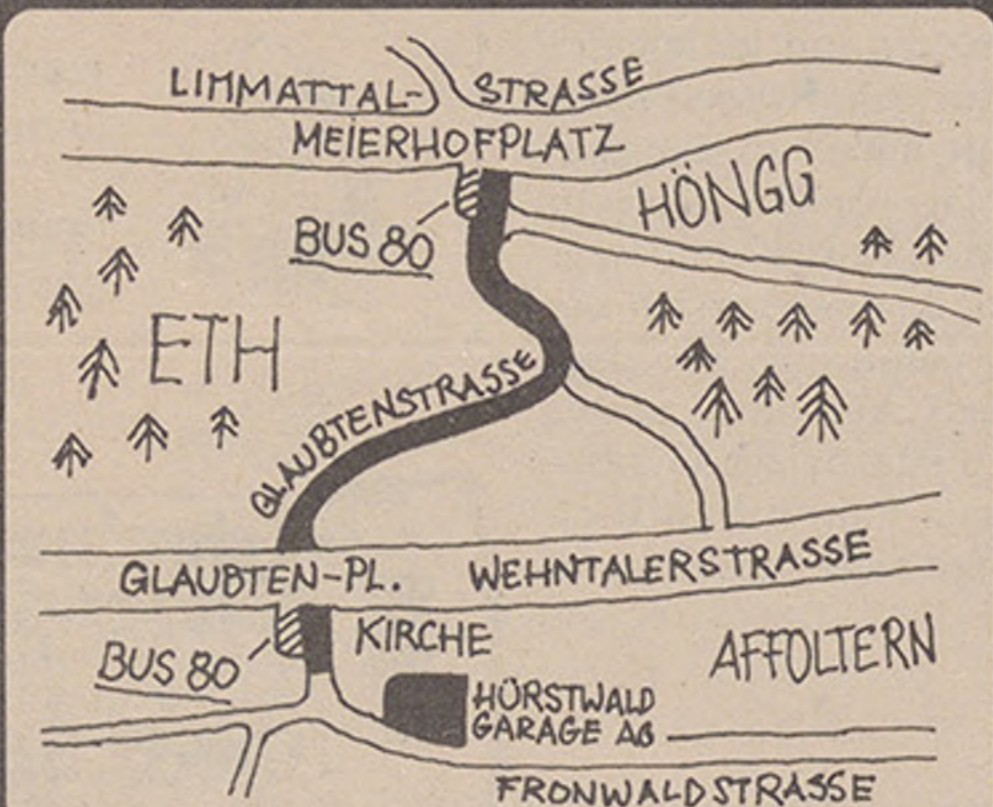
8105 Regensdorf, Zentrum  
Telefon 01 / 840 65 60

**Hürstwald  
Garage AG**

Fronwaldstrasse 15  
8046 Zürich • Telefon 57 55 44  
Filiale Wehntalerstrasse 505  
8046 Zürich • Telefon 57 00 57



Fachberatung und Verkauf –  
beste Eintauschmöglichkeiten – reeller  
Occasionsmarkt – Repara-  
turen aller Marken – Spenglerei, Malerei



## Der preisgünstigste Coiffeur in Höngg!

*Golden Line*

COIFFURE

Limmattalstrasse 274  
8049 Zürich  
(TRAM WARTAU)  
Telefon 01-562012

e. buck  
rebbergstrasse 52  
tel. 445187/2412113  
8049 zürich

sämtliche maler-, tapezierer-  
und plastikarbeiten, scharfen  
neubauten, umbauten und  
renovationen

**SUNSHINE**

FITNESS CENTER ☎ 560 111  
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

Wir bieten: Solarium, Sauna, Hot-Whirl-Pool

Öffnungszeiten:	Sauna 4—6 Personen	Einzelpreise:
Montag—Freitag 9.00—21.00	Montag und Mittwoch Nur Herren	Solarium 30 Minuten in Einzelkabine Fr. 15.—
Samstag 9.00—15.00	Dienstag und Donnerstag Nur Damen	Finnische Sauna Fr. 14.—
Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen	Freitag und Samstag Damen und Herren jedoch nur Paare oder Familien	Hot-Whirl-Pool Der Hit aus den USA Fr. 8.—
Tel. Anmeldung und Reservation erwünscht		Alle Abonnemente sind übertragbar

## GARAGE RIEDHOF

Roland Muther

- Spezialisiert auf VW + Audi ●
- Pneuservice ●
- Radio-Cassetten Service ●

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/567226

## SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Passieren kann  
immer etwas!

Darum fragen Sie rechtzeitig  
Ihren Versicherungs-  
fachmann in Höngg



SCHWEIZER UNION  
Generalagentur Zürich  
Pierre Guggiari

Beethovenstrasse 11  
8022 Zürich  
Telefon 201 07 00



Walter Hirschi

Steinstrasse 62  
8106 Adlikon  
Telefon 01/8400566

## SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Wäscherei  
in Höngg  
empfiehlt  
sich speziell  
für Woll-  
decken und  
Mange-  
wäsche.

Tel. 56 66 94

Tea-Room Fox, Limmattalstrasse 225  
8049 Zürich-Höngg

sucht per sofort oder nach Ueberein-  
kunft je eine tüchtige, flinke und  
fröhliche

**Buffettochter**

**Serviceaushilfe** (8 bis 14 Uhr)

(auch Anfängerinnen). Schichtbetrieb,  
jeden 2. Samstag und jeden Sonntag  
sowie Feiertage frei. Guter Lohn,  
Zimmer im Hause. Wir erwarten gerne  
Ihren Anruf.

R. Zwahlen-Kuhn, Tel. 01 / 56 62 63

**BLÄSI  
DROGERIE**

Parfumerie - Sanitätsgeschäft

REVLON

Helena  
Rubinstein

JUVENA

## Kindernahrung

ist in Höngg bei uns am billigsten und  
immer frisch. Bei Gegenbeweis bezahlen  
wir Ihnen die Differenz.

## Nestlé Kindertee

ist angenehm und erfrischend im Ge-  
schmack. Er löscht den Durst, beruhigt  
und behebt Blähungen.

Glas zu 200 g Fr. 5.60

Genügend Flüssigkeit ist für Kleinkinder  
besonders wichtig.

## Tiefstpreise auf Waschmittel

Maga	700 g	Fr. 3.10
Floris	650 g	Fr. 3.—
Maga Jumbo	5 kg	Fr. 16.90
Floris Jumbo	5 kg	Fr. 15.90

Warum auch in die Ferne schweifen,  
Tiefstpreise liegen jetzt so nah.

## Beinbeschwerden?

- Venenbeschwerden
- Krampfadern
- Entzündungen
- schmerzende,  
geschwollene Beine

VENAGEL

direkt auf die Beine auftragen.

VENAVITA — Dragées, mit Troxerutin

TROXOVEN —

Kapseln mit Troxerutin, verstärkt.

Parfums  
Christian  
Dior



NINA  
RICCI

LANVIN

Limmattal-  
strasse 162 Drogerie  
Zürich-Höngg Telefon Parfumerie, Kosmetik  
56 63 97 Kräuter, Heilmittel

## Junger Mann mit BMW

Wenn Sie einen nicht mehr  
ganz taufrischen BMW erwor-  
ben haben: Bei der TITAN AG  
werden Sie fachmännisch  
beraten, welche Teile für Ihr  
Fahrzeug die richtigen sind.  
Bitte überzeugen Sie sich.

**TITAN**

Ersatzteillager  
Badenerstrasse 527  
(vis-à-vis Letzigrund-Stadion)  
8048 Zürich  
Telefon 01 - 5432 88

☐ vorhanden



**TEPPICH-  
DISCOUNT**

in jeder Preislage

- Spannteppiche
- Orientteppiche
- Bodenbeläge
- Vorhänge

Unser Preishit:

Milena 100% Wolle  
Fr. 27.— qm

Teppichresten

laufend 50—70% billiger



Das Teppichhaus mit den unschlagbaren Preisen

**A. BURGNER AG**

Zentrum — Regensdorf — Telefon 840 50 26

Gratis-Hauslieferung, ausmessen, Verlegemesser

## Jetzt erst recht!

Woher der deutsche Verkehrsminister seine Arroganz hernimmt, um sich in unsere Vorhaben über Autobahngebühren und -Vignetten einzumischen, ist schon schleierhaft. Das geht, mit allem Respekt zu vermehren, niemanden im Ausland etwas an.

Oder können Sie sich vorstellen, dass die Eidgenossenschaft je in Italien oder Frankreich hätte vorstellig werden können, um gegen die dort gang und gäben Abgaben zu meckern, sich vielleicht dagegen zu verhalten, dass der eine oder andere Helveter in unserem südlichen Nachbarland noch Taxen hat draufzahlen müssen, obwohl er dafür im voraus seine Gutscheine bei einem Automobilverband hierzulande bezogen hatte?

Wenn die deutschen Behörden den Verkehr auf ihren Autobahnen gratis rollen lassen, so ist das ihr Bier. Im Gefolge ihrer ebenfalls schwindstüchtigen Bundeskassen werden sie möglicherweise schon noch auf den Geschmack und den Gedanken kommen, den Benützern einen Obolus abzuverlangen.

Der Glossist hat diesen Sommer in Amerika gestaunt, wie reibungslos sich das Kassieren von Brückengebühren etwa in San Francisco abwickelte. Man wusste, dass da vorn «Toll» (eine Abgabe) zu bezahlen sei, verringerte, durch Tafeln darauf aufmerksam gemacht, sein Tempo, hielt beim Häuschen an, liess die Scheibe runter, gab das Geld und rollte weg, ohne dass der ungeheure Verkehrsfluss deswegen empfindlich gestört worden wäre. Das Ganze wickelte sich mit einer Eleganz und Selbstverständlichkeit sondergleichen ab. Das zuhören jener, die da

glauben, bei uns liessen sich Tunnelgebühren nur mit unendlichen Schwierigkeiten und unter unzumutbaren Unzulänglichkeiten einführen.

Trotzdem: Eine Vignette wäre problemloser. Und für die Einheimischen und direkt «Betroffenen» liessen sich ja Erleichterungen oder Ausnahmen denken. Was die übrigen tit. Strassenbenützer schweizerischer Provenienz angeht, würde keiner verlumpen oder es auch nur merken, wenn er alle Jahre für die Autobahnbenützung etwas springen lassen müsste. Und die lieben Transitreisenden aus dem nördlichen Nachbarland würden sicher weder materiellen noch seelischen Schaden nehmen, wenn sie sich für die Durchfahrt durch die Eidgenossenschaft am Zoll mit einer Etikette eindecken müssten. Für unsere Kasse würde so etwas indessen millionenschwer ins Gewicht fallen – wobei man eine Gegenleistung erbrächte, denn Alpentunnels beispielsweise kosten mehr als eine Autobahn durch schnurgerades Land! Warum sich also noch lange schwertun?

Als sich sogar unser Verkehrsminister, Bundesrat Schlumpf, dazu bequemen musste, dem Herrn westdeutschen Kollegen unseren Standpunkt zu erläutern, äusserte sich einer so, der bisher mit Händen und Füssen sich gegen jede Abgabe auf der Strasse gestäubt hatte: Er würde nun gerne etwas an Strassenzoll bezahlen, wenn nur auch die Lieben aus dem Norden (die er mit einem Wort bezeichnete, das mit S anfängt) ihren Beitrag zu leisten hätten.

Womit wieder einmal bewiesen wäre, dass Mekern oft kontraproduktiv wirkt.

## Vo Höngg us gsee

Hoengger

Der Stolz wäre verfrüht, würden wir Höngger den Geschlechtsnamen «Hoengger» auf unsere Gemeinde projizieren. Aber immerhin: es gibt Hoengger, respektive es hat sie gegeben.

Hoengger, oder wie sie sich bald einmal konsequent geschrieben haben, Hoegger oder Högger, gehörten einem alten zürcherischen Ratsgeschlecht an. Es war bis 1810 in der Stadt beheimatet und dann ausgestorben. Ihr Wappen zeigte eine silberne Lilie auf einem grünen Dreieck in blau. Einige berühmte Hoengger sind in den einschlägigen Büchern verzeichnet: So etwa der Augustineramtman Kaspar Hoegger, der 1565 auch Zunftmeister war, 1574 Kornmeister und auch oberster Meister und Statthalter. Ein weiterer aus diesem Geschlecht war Zunftmeister zur Waag anno 1612 und Pfleger in der Spannweid. Ein Sohn von diesem Herrn brachte es bis zum Obervogt zu Rümliang.

Wenn er doch nicht aus unserem Höngg kommt, dieser Name, woher kommt er denn?

Die Hoegger sind hauptsächlich aus dem Appenzellischen und aus dem Kanton St. Gallen. Der Name wird abgeleitet nach einem Ortsnamen Högg (Höhegg) und ist bereits ums Jahr 1400 nachgewiesen. Der St. Galler Zweig trägt ein ganz anderes Wappen als die Zürcher Hoegger: in gold eine schwarze Amsel auf grünem Dreieck. Ein St. Galler Architekt besitzt noch immer das sehr interessante Stammbuch der Hoegger, unter denen es manchen Mann mit grossem Einfluss und mit imponierender Karriere hatte. Der weltbekannte Graf Ferdinand von Zeppelin hatte übrigens eine Grossmutter, die eine Hoegger war.

Im Zürcher Telefonbuch gibt es eine ganze Reihe Leute dieses Namens. Man kann auch «Hönger» finden, zwei sogar, die bei uns in Höngg wohnen. Sind das wohl die echten Höngger?

Wer weiss, vielleicht verraten sie das Ihnen und dem Kari vo Höngg

SBG Ihre Bank mit Rat und Tat.

**SBG-  
Kassenobligationen:  
sicher  
und ertragreich**

**NEU**

**6 1/4 %**

Erkundigen Sie sich an unserem Schalter über diese vorteilhafte und sichere SBG-Anlageform.



Limmattalstrasse 160  
8049 Zürich  
Telefon 56 44 35

## Wir suchen...

Ja, wir suchen wanderfreudige Familien, die mit uns auf leichte bis mittelschwere Touren kommen wollen. Es gibt in Höngg doch sicher Eltern, die mit Ihren Kindern Wanderungen unternehmen. Warum sich nicht einem Verein anschliessen! Warum nicht gemeinsam auf zwei oder mehrtägigen Wanderungen das Hüttenleben geniessen. Die Naturfreunde haben im In- und Ausland einige Dutzend Häuser, die gute und preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten bieten.

Wie schön kann es doch sein, mit «Chind und Chegel» in der freien Natur abseits der grossen Strassen zu wandern. Speziell den Kindern bleiben schöne Wanderungen oder Bergtouren noch lange in guter Erinnerung. Im motorisierten Zeitalter ist das die richtige Alternative, die Beine richtig zu gebrauchen. Unsere Tourenberichte beweisen, wie man's schön und lustig haben kann.

Viele Leute wissen leider nicht, wie man zu solch lustigen und interessanten Erlebnissen kommen kann. Darum ein Anruf an untenstehende Adresse, und wir geben Ihnen gerne Auskunft oder senden Ihnen das Programm unverbindlich zu. (Beachten Sie unser Vereinskästli beim Fotohaus Peyer).

Die Naturfreunde Höngg

Tourenleiter: W. Buchmann, Tel. 62 85 23  
Präsident: R. Randegger, Tel. 56 15 07

## Zürihegel-Final

An den Vorläufen um «De schnällscht Zürihegel» vom vergangenen Mai beteiligten sich über 3000 Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1967-1971 aus der ganzen Region Zürich. Die 150 schnellsten Mädchen und Knaben qualifizierten sich bei den Zwischenläufen für die Finals. Diese Finals finden am Samstag, 22. August 1981 auf dem Sportplatz Uto-Grund, (Tramhaltestelle Hubertus, Tram Nr. 3), statt. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr mit den Finals im 80-m-Einzellauf und um 15.00 Uhr werden die Stafettenläufe um den prächtigen Wanderpreis des Schulamtes der Stadt Zürich gestartet. Die Veranstaltung dauert bis ca. 16.30 Uhr und findet bei jeder Witterung statt. Bei freiem Eintritt ist jedermann herzlich eingeladen, als Zuschauer den fairen und spannenden Wettkämpfen mit ca. 1000 teilnehmenden Kindern beizuwohnen.

Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr mit den Finals im 80-m-Einzellauf und um 15.00 Uhr werden die Stafettenläufe um den prächtigen Wanderpreis des Schulamtes der Stadt Zürich gestartet. Die Veranstaltung dauert bis ca. 16.30 Uhr und findet bei jeder Witterung statt. Bei freiem Eintritt ist jedermann herzlich eingeladen, als Zuschauer den fairen und spannenden Wettkämpfen mit ca. 1000 teilnehmenden Kindern beizuwohnen.

## Gesang

vor vielen Jahren trat ein Genius der gefühlreicheren Menschen vor den Jupiter und bat: «Göttlicher Vater, gib deinen armen Menschen eine bessere Sprache, denn sie haben nur Worte, wenn sie sagen wollen, wie sie trauern, wie sie frohlocken, wie sie lieben.» – «Hab' ich ihnen denn nicht die Träne des Schmerzes und süssere der Liebe und der Freude gegeben?» antwortete Jupiter. Der Genius aber meinte: «Auch die Träne kann das Herz nicht ganz aussprechen, gib den Menschen eine bessere Sprache, oh Herr, damit sie sich besser mitteilen können wenn sie von Sehnsucht erfüllt oder von Schmerz gequält oder von Freude erfüllt sind. Gib ihnen eine Sprache des Herzens, oh Herr!» – Da hörte Jupiter in den Sphären der Welten die Muse des Gesanges annehmen und er winkte ihr und sagte: «Zieh' hinunter zu den Menschen und lehre sie deine Sprache!» Da kam die Muse des Gesanges zu den Menschen auf Erden und lehrte die Töne, und seitdem können sie singen und ihren Gefühlen himmlischen Ausdruck verleihen. Singen auch Sie!

## Definitives Ergebnis der Volkszählung 1980 in der Stadt Zürich

Nach Berücksichtigung der nachträglich eingegangenen Fragebogen und nach Überprüfung des Zählungsmaterials durch das Statistische Amt der Stadt Zürich ergab sich aus der Eidg. Volkszählung vom 2. Dezember 1980 für die Stadt Zürich eine definitive Wohnbevölkerung von 369 522 Einwohnern. Verglichen mit dem Ergebnis der Volkszählung 1970 von 422 640 entspricht dies einem Rückgang der Einwohnerzahl um 53 118 Personen oder 12,6 Prozent. Schon im Zeitraum 1960 bis 1970 hat sich die Bevölkerungszahl von 440 170 um 17 350 Personen oder 4,0 Prozent zurückgebildet. Gegenüber dem im Juli 1962 erreichten Höchststand der Einwohnerzahl von 445 314 Personen resultiert aus der Volkszählung 1980 eine Abnahme um 75 792 Personen oder gut 17 Prozent.

Alle zwölf Stadtkreise weisen gegenüber der Volkszählung 1970 eine Bevölkerungsabnahme auf. Diese ist absolut mit 7 699 Personen im Stadtkreis 3 am höchsten und mit 1 402 Personen im Stadtkreis 9 am niedrigsten. Bezogen auf die jeweilige Einwohnerzahl fiel mit 34 Prozent der Bevölkerungsrückgang im Stadtkreis 1 relativ am stärksten und mit drei Prozent im Stadtkreis 9 am schwächsten aus. Höngg hat 181 Einwohner weniger, das ist mit 1,1 Prozent eine geringfügige Veränderung.

Von den 34 Stadtquartieren verzeichneten einzig die folgenden drei gegenüber der Volkszählung 1970 einen Bevölkerungszuwachs: Leimbach (+ 791 Personen oder 20,5 Prozent), Witikon (+ 753 Personen oder 8,7 Prozent) und Altstetten (96 Personen oder 0,3 Prozent). Für die restlichen 31 Stadtquartiere ergaben sich ausnahmslos Bevölkerungsverluste, die absolut zwischen 4 864 (Unterstrass) und 135 Personen (Affoltern) schwanken. Die grösste relative Einbusse der Einwohnerzahl registrierte mit 42,3 Prozent das Stadtquartier City, die kleinste mit 0,7 Prozent das Stadtquartier Affoltern.

Stadtquartiere	Grundzahlen		Promille		Veränd. 1970-80	
	1970	1980	1970	1980	Grundzahlen	%
Kreis 10	36 651	33 370	87	90	- 3 281	- 9,0
Höngg	17 109	16 928	41	46	- 181	- 1,1
Wipkingen	19 542	16 442	46	44	- 3 100	- 15,9
Ganze Stadt	422 640	369 522	1 000	1 000	- 53 118	- 12,6

## Fahrt ins Blaue

mit dem Natur- und Vogelschutzverein «Meise», Zürich-Höngg.

Auch dieses Jahr führen wir unsere traditionelle Fahrt ins Blaue durch. Sie führt uns durch schöne Landschaftsgebiete bis zum – noch unbekanntem Ziel. Sie am Sonntag, 6. September 1981 in unserem Kreise begrüssen zu dürfen würde uns freuen. Besammlung 08.15 Uhr, Schulhaus Bläsi, Zürich-Höngg; Abfahrt 08.30 Uhr.

Allfällige Anmeldungen sind bis spätestens Mittwoch, 2. September 1981 zu richten an: René Grünfelder, Schaffenenweg 8, 8116 Würenlos, Telefon 056 / 74 17 83.

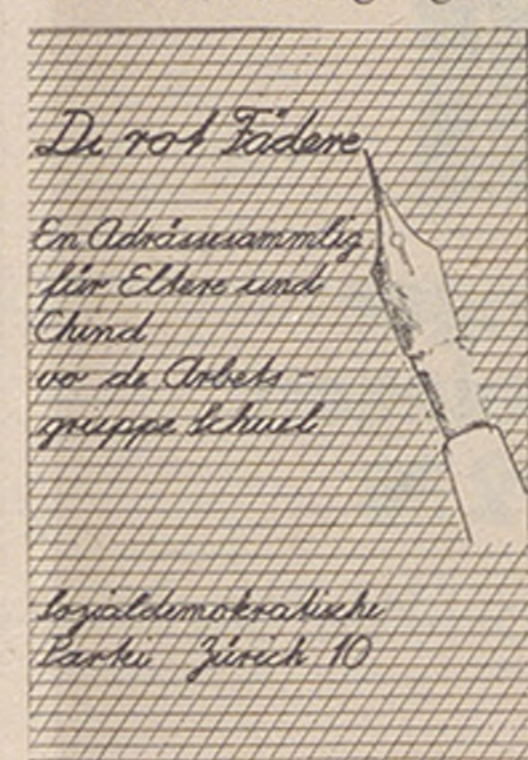
**SALON  
ZENTRUM  
HÖNGG**  
Meierhofplatz  
Damen- und Herrensalon  
(im Hof Rest. Rebstock) ☎ 56 83 51

## Öffentliche Veranstaltung der SP 10 mit Jürg Jegge

Elternmitbestimmung in der Schule?

Ist die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Schulbehörden gestört? Stimmt es, dass sich die Schulpfleger mehr und mehr von den Eltern entfernen und nur noch Verwalter einer immer unübersichtlicheren Volksschule sind? In einer Zeit, die geprägt ist von einer immer anonym werdenden Wohnsituation und «Lädli-Sterben» in den Quartieren, von Jugendproblemen und der Einweg-Kommunikation des Fernsehens, kommt der Volksschule eine zentrale Bedeutung zu. Hier werden die Bürger der kommenden Generation mitgeprägt und -geformt.

Die Schüler sollten deshalb auch in die Lage versetzt werden, sich mit den gegenwärtigen und zukünftigen Problemen unserer Gesellschaft kritisch auseinanderzusetzen. Verbesserungsvorschläge, Wünsche und Forderungen, die in diese Richtung zielen, tauchen sporadisch immer wieder auf. Politische Vorstösse im Gemeinde- und Kantonsrat werden von Parlamentariern diskutiert, die häufig keine Direktbetroffene sind, sei es, dass sie keine oder bereits nicht mehr schulpflichtige Kinder haben. Die meisten Veränderungsvorschläge enden zuletzt auch deshalb häufig im Papierkorb oder werden über lange Zeit in der Verwaltung hin und her geschoben. Selten genug wird etwas Mutiges getan.



In dieser Situation versuchen wir von der Schulgruppe der SP Zürich 10 (Höngg und Wipkingen) Lehrer, Eltern und Schulpfleger einander näher zu bringen. Als einen ersten Schritt dazu geben wir eine Adressensammlung «Die rot Fädere» heraus. Sie enthält eine Sammlung vieler nützlicher Adressen von Institutionen, Vereinen und Behörden, welche Hilfe und Zusammenarbeit bei Schul- und Erziehungsproblemen offerieren. Daneben gibt sie einige Hinweise auf die Schulpolitik, welche die SP betreiben will. Diese Broschüre erscheint uns auch ein Hilfsmittel für ein wichtiges Anliegen, das unserer Arbeit zugrunde liegt: Das Gespräch zwischen allen an der Schule Beteiligten, insbesondere zwischen Lehrern, Eltern und Schulpfleger wollen wir suchen und fördern. Eltern aus dem ganzen Schulkreis sollten vermehrt zusammenkommen, um Probleme, Sorgen und Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren.

Eine nächste Gelegenheit dazu bietet sich am Samstag, 22. August, um 14 Uhr im Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Ampèrestrasse 4.

Für die öffentliche Veranstaltung, die sich vor allem an Eltern und Schüler aus Wipkingen und Höngg richtet, ist es uns gelungen, Jürg Jegge zu gewinnen. Jürg Jegge ist einerseits bekannt durch seine schulpolitischen Bücher «Dummheit ist lernbar» und «Angst macht krumm». Andererseits versteht er es, sein Anliegen einer schülergerechten Schule auch in engagierten Liedern auszudrücken. Er wird an diesem Nachmittag einige davon vortragen. Zusammen mit kurzen Rezitationen aus seinen Büchern sollen sie Anregungen geben zu einer Diskussion über Probleme unserer Schule, an der sich neben Eltern, Schülern und Lehrern auch Schulpfleger unseres Kreises beteiligen werden.

Wir hoffen, dass es an dieser Veranstaltung unter den Direktbeteiligten zu einem lebendigen Dialog kommen wird, um Fragen etwa, ob unsere Schule den Konkurrenzkampf und die Isolation der einzelnen Schüler noch weiter verschärfen soll, oder ob sie statt dessen eher die gegenseitige Hilfe und Zusammenarbeit fördern könnte. Eine weitere Frage wäre, wie die Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern in der Schule verbessert und die Zusammenarbeit mit der Schulpflege intensiviert werden könnten. Unsere Vertreter sind gerne bereit, auf entsprechende Fragen einzugehen und Forderungen in den entsprechenden Gremien zu verfechten. Im übrigen können alle Interessierten an dieser Veranstaltung die oben vorgestellte Broschüre beziehen.

Für die SP Zürich 10, Arbeitsgruppe Schule  
Rolf Schoch

## Spektrum

Zentrum Oberengstringen

23. August: Dixie-Abend mit Bob Glover und Willie Littlefield.

Beginn um 20.15 Uhr im Zentrums-Saal.

## Der Kommentar

Hau den Lukas

Wir haben vor einiger Zeit unter dem Titel «teure Teuerung» (die wir mit Inflation gleichsetzten) der Befürchtung Ausdruck gegeben, dass die offiziellen Be-teuerungen nicht stimmten, dass die Teuerung nicht (so) weitergehe. Wir hätten gerne unrecht gehabt und jene im Recht gesehen, die da meinten, man könnte auch allzu schwarz malen.

Das nun wollen wir bestimmt nicht. Nur: So (zweck-)optimistisch wie man höheren Orts jeweils sich gibt, sind wir einfach nicht.

«Wie das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit mitteilt»... Der Konsument hat jeweils schon vorher gemerkt, dass vieles wieder aufgeschlagen hat. Nicht nur das Benzin.

Klar, das hat wegen dem bösen Dollarkurs, ob dann der Einstandspreis zu Rotterdam tiefer war als auch schon. Es ist ja immer bequem und unverfänglich, den Dollar und die unflätige amerikanische Hochzinspolitik verantwortlich zu machen und damit das Lied von der (unauffaltbaren) importierten Inflation zu singen. Wir werden's auch wieder hören, wenn die Heizölpreise wieder in die Höhe gehen.

Sicher wird einiges an Inflation importiert. Aber die Preisspirale (und damit die des Lohnes) ziehen auch aus anderen Gründen an, und man versteht den gewerkschaftlichen Ruf nach Wiedereinführung der Preiskontrolle ohne Mühe.

Nehmen wir an, die Verlautbarungen aus höchsten Mündern stimmten diesmal: Dass wir gegebenenfalls noch ein ganzes Jahr zu warten hätten, bis sich die Teuerung beruhige. Noch im heurigen Wonnemonat Mai zwar hat Bundesrat Honegger beruhigend erklärt, die Teuerung werde abflachen, denn sie habe den Höhepunkt bereits überschritten.

Was sie – siehe Index per August – leider gar nicht hatte. Hoffen wir also weiter auf die seinerzeit so voreilig prognostizierte «wesentliche Beruhigung». Und erwarten wir von «oben» klaren Wein jeweiligen, nicht Sand in die Augen. Wir können's verkraften, weil wir aus dem Leben des Alltagsbürgers ja durchaus gewohnt sind, mit Unvorhergesehenem zu rechnen.

# RESTAURANT BOMBACH

Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich  
Telefon 01/56 70 22

**Fisch-  
und andere Spezialitäten**  
Egli, Hecht, Felchen, Zander

**Mah - Mee**  
Chinesisches Nudelgericht

**Sommerkarte  
mit kalten Köstlichkeiten**

\* \* \*  
Abends immer

## Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

**Täglich geöffnet**  
von 8.30 bis 24.00 Uhr  
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr  
Montag Ruhetag

### Der Hit von Zürich

Kuttel-Spezialitäten  
Fondue-Bourguignonne  
pro Person Fr. 17.80

### Plattenservice

von 11.00—14.00 und 18.00—22.00 Uhr

Sind Sie Weinliebhaber, so finden Sie  
sicher bei uns einen guten Tropfen,  
der Ihnen mundet.

Als Abschluss geniessen Sie eine  
unserer Kaffee-Spezialitäten —  
mit viel Liebe für Sie zubereitet.

Für Familien-, Vereins- und Trauer-  
anlässe steht ein Säli zur Verfügung.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:  
Fam. Krappi-Lothaller  
Telefon 56 71 36

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I. Stock, Büro 102 (7.30–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

# RESTAURANTS NEUE WAID

**Wir empfehlen uns  
für alle Anlässe:**

Verlobung, Hochzeit,  
(und Edelmetall-Hochzeiten)  
Jubiläum, Taufen, Examen,  
Beförderungen,  
Klassenzusammenkünfte und  
**Geschäfts-Anlässe.**



**Steigern Sie  
die Hochstimmung beim Festmahl  
in der neuen WAID**

Freuen Sie sich bei uns  
am überwältigenden Blick in den  
Alpenkranz

**( AUGENWAID )**  
und am unvergleichlichen kulina-  
rischen Erlebnis

**( GAUMENWAID )**  
Wenn Sie viele Gäste und  
besondere Wünsche haben,  
verlangen Sie unsere Offerte.  
Wenn Sie aber schon heute oder  
morgen kommen, reservieren  
Sie sich bitte unverzüglich Ihren  
Tisch.

Alex Meier

**Waidbadstrasse 45,  
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60**



**F. Christinger  
Heizungsanlagen  
Tel. 56 72 38**

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

### Bauprojekte:

Kappenbühlstrasse 80, Anbau als Erweiterung der Schiessanlage, Schiessplatzgenossenschaft Höngg, Riedhofstrasse 289.

Zürich, 11. August 1981

Limmattalstrasse 243, Parkplatz für 2 Autos im Vorgarten, H. Weber, Vertreter: Brenner AG, Wehntalerstrasse 447.

Ottenbergstrasse 32a, Balkonvergrößerung und Erstellung eines Dacheinschnittes anstelle der bewilligten Lukarne, U. Becker, Vertreter: F. M. Fornasier, Genferstrasse 30.

Zürich, 14. August 1981

Baupolizei

Diese und auch nächste Woche:

## Dienstag, Donnerstag und Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr

finden Sie aus unserer Fabrikation/  
Kollektion Restposten (mit kleinen  
Fehlern, Retouren, Modelle)

- Unterwäsche/Nachtwäsche
- Bett-, Frottierwäsche
- Mäntel, Jacken, Costumes, Jupes

## Stofflädeli 55

Am Wasser 55  
Zürich-Höngg

## Obst und Wein Wegmann



### Es gluschtet, es herbschtet im Franketal

**Baumfrische Gravensteiner  
Birnen  
Zwetschgen  
Süssmost frisch ab Presse**

**Jetzt einkellern  
unser Riesling x Sylvaner  
und Clevner  
sind wieder mundig (sie werden  
rar)**

**Gartenfrische Gemüse und Salate  
in herrlicher Auswahl**

**Amerikanischer Zuckermais  
aus Eigenbau**

Kommen Sie und kosten Sie  
von unserem Angebot

### Gebrüder Wegmann

Frankentalerstrasse 60/62  
Telefon 56 97 40 und 56 88 38

Unsere Öffnungszeiten:  
8 bis 12, 13.30 bis 18.30, Samstag bis 17.00 Uhr

## Mit Pickel und Schaufel Vertrauen schaffen

Schwitzen für die Schweizermeister

«Einander Kennenlernen und Vertrauen gewinnen halte ich am Anfang einer Lehrzeit für das Wichtigste» — so Reto Ciocco, Leiter des traditionellen Sommerlagers der Siemens-Albis-Lehrlinge, das heuer bereits zum zehnten Mal in San Bernardino-Villaggio durchgeführt wurde.



Im Hinblick auf die kommenden Schweizermeisterschaften der Nordischen entfernten die 55 Lehrlinge des ersten Lehrjahres und ihre Betreuer an drei Arbeitstagen Baumstrünke, verlegten Entwässerungsröhren und räumten Geröll weg. In naturschonender Handarbeit wurden insgesamt 15 Schlüsselstellen auf den Loipen «entschärft». Ein kleiner Trupp arbeitete auch dieses Jahr an der «Strada alta», der Wanderweg vom Hospiz nach Pian San Giacomo. Rüfenschäden ausbessern, säubern und markieren sind Arbeiten, die nie aufhören. Bleibenden Eindruck bei den «Städtern» hinterliess — neben Blasen an Händen und Füssen — eine Biwak-Nacht auf 1800 Metern.



## Coiffeur Salon Caroline

Am Wasser 143  
8049 Zürich  
Telefon 56 63 26

Montags geöffnet  
Empfiehlt sich für  
rasche und preiswerte  
Bedienung.  
Individuelle Beratung



## restaurant rebstock

- Erstklassige Zubereitung
- Schneller Service
- Günstige Preise
- Menus
- Warme und kalte Speisen
- Ganzer Tag Tellerservice
- Und dazu Illy-Café

Angeschlossen an der Lunch-Check-Organisation

Alle Tage offen

Auf Ihren Besuch freut sich

C. De Prä  
Telefon 56 85 55

## Wein der Woche:

# Château Garamache

Unser Château Garamache  
ist ein leichter und fruchtiger Roséwein  
aus der Côtes de Provence.

7 dl Flasche **5.25**



Jedes  
Wochenende  
frische  
Schweizer  
Poulets

NEU:  
Poulet-Schenkel  
Poulet-Brüstli  
Poulet-Flügel

Dorf-Lade

**Hauser**  
Höngg

Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

Vor allem die Möglichkeit, abseits von Werkstattstrott und Qualitätsdruck zusammenzuarbeiten, schätzt Walter Schmid, Chef der Lehrlingsausbildung hoch ein: «Ein bei sinnvoller gemeinsamer Arbeit aufgebautes Vertrauensverhältnis lässt sich am ehesten in den für viele Jugendliche problembeladenen Alltag übertragen. Gegenseitiges Vertrauen kann verhindern helfen, dass dann beim ersten grossen Problem gleich alle Stricke reissen».

### Leichtathletik-Wettkampf für Jugendliche

Im Rahmen der Schweiz. Nachwuchswettkämpfe findet am Samstag, 22. August 1981, auf der Hochschulsportanlage Fluntern, Zürichbergstrasse 196 (beim Zoo) ein Leichtathletik-Wettkampf für Mädchen und Knaben im Alter von 8 bis 17 Jahren statt. Zur Austragung gelangt ein Dreikampf mit 60- oder 80-m-Lauf, Weit- oder Hochsprung, Kugelstossen oder Ballwurf. Die Teilnahme ist gratis. Anmeldungen am 22. August zwischen 13.15 Uhr und 13.45 Uhr auf dem Wettkampfsplatz. Organisator ist der TV Fluntern-Zürich.

### Koalition für die Gemeindewahlen 1982

Die Präsidenten der vier städtischen Parteien, der Christlich-demokratischen Volkspartei, der Evangelischen Volkspartei, der Freisinnig-Demokratischen Partei und der Schweizerischen Volkspartei, haben eine Vereinbarung vorbereitet betreffend die Gemeindewahlen 1982. Diese Parteien verfolgen das Ziel, in der Stadt Zürich sowohl im Stadtrat eine Mehrheit zu erreichen als auch aus ihren Reihen den Stadtpräsidenten zu stellen. Ferner zielen sie auf eine bürgerliche Mehrheit im Gemeinderat ab. Hiezu

werden sich die genannten Parteien für die Gemeindewahlen 1982 zu einer Koalition zusammenschliessen und sich gegenseitig unterstützen. Die Vereinbarung wird von den zuständigen Gremien der vier Parteien zu ratifizieren sein.

### Direktions-Wechsel

bei der Knabenmusik der Stadt Zürich

(Eing.) Der langjährige, musikalische Leiter der KMZ, Herr Karl Baumann hat seinen seit 14 Jahren innegehabten Posten per Ende Juni aufgegeben. Starke berufliche Inanspruchnahme führten zu diesem Entschluss. Als ehemaliger Schüler der KMZ, 1958 Vice-Diregent und seit 1967 musikalischer Leiter, erwarb er sich in Musikfachkreisen viele Freunde und Kameraden. Die neue Direktion liegt in den Händen von Herrn Willi Honegger, ein bestens ausgewiesener Musikpädagoge und Musik-Direktor. Mit dieser Ernennung wird die KMZ ihre bisherige Tradition fortsetzen.

### Boutique «im Topf»

Hella Fenner und Megi Leuthold laden morgen Samstag, 22. August 1981, ihre Kunden – und solche die es werden, aber auch alle, die gerne einmal kurz reinschauen möchten, zu einem Gläschen Wein ein. Anlass dazu bietet das soeben renovierte Ladenlokal. Vorgesehen war mehr als nur die Eingangstüre – in einer Reportage – zu präsentieren. Doch es braucht mehr als prophetische Fähigkeiten um den nötigen (versprochenen) Raum beim Seitenumbruch schlussendlich auch zur Verfügung zu haben. Aufgeschoben (hoffentlich auf die nächste Woche) ist nicht aufgehoben.

Wir meinen, im Moment ist die Eingangstüre doch



das Wichtigste. Wir sagen Ihnen noch, wo sie sich befindet: an der Regensdorferstrasse 19. Gehen Sie hin, der Laden, die Inhaberinnen, was angeboten wird hat Stil! Vielleicht kann jemand ein ganz «grosses Eröffnungsgeschenk» überbringen, denn eine der Damen

sücht im Raume Höngg. Wipkingen eine 2- bis 3-Zimmerwohnung, als Atelier, mit Schlaf- und Kochgelegenheit (inkl. Badezimmer) und wäre für jeden Tip froh. Auf Wiedersehen am Samstag... «im Topf».



28., 29. und 30. August 1981  
auf der Quartierwiese Wipkingen  
Festhalle

# 1881–1981 100 Jahre Musikverein Eintracht Höngg

- |         |           |  |
|---------|-----------|--|
| Freitag | 20.15 Uhr | «Ganz Wipkinge fäschtet»<br>1100 Jahre Wipkingen<br>Unterhaltung und Tanz mit der Trachtenkapelle Obermettingen  |
| Samstag | 14.00 Uhr | Kindernachmittag<br>Kinderolympiade  |
|         | 15.30 Uhr | Kinderzirkus «Tingel-Tangel»   |
|         | 20.00 Uhr | «1881—1981 Eintracht jubiliert»<br>Festkonzert mit:<br>Musikverein Harmonie Bauma<br>Musikverein «Eintracht» Höngg<br>Musikgesellschaft Unterkulm<br>Tanz und Unterhaltung |
| Sonntag | 10.30 Uhr | Frühschoppenkonzert<br>Knabenmusik der Stadt Zürich  |
|         |           | Limmattaler Musikfest/Kantonaler Kreismusiktag   |
|         | 13.00 Uhr | Marschmusikdefilee   |
|         | 14.00 Uhr | Konzert der Limmattaler Vereine  |
|         | 18.00 Uhr | Tanz und dazwischen  |
|         | 19.30 Uhr | Konzert der Stadtjugendmusik Zürich  |

Auf Ihren Besuch freut sich  
der Musikverein «Eintracht» Höngg



Auf ihrer Wunschliste stehen 25m<sup>2</sup>  
Tiara Teppichboden

Roland Huber Innendekorationen  
Limmattalstrasse 189  
8049 Zürich  
Telefon 01 56 72 62



Jugendsiedlung  
Heizenholz

## Gitarren- Rezital

Klaus Goldschmid

in der Jugendsiedlung Heizenholz  
Regensdorferstrasse 200  
(Bushaltestelle Rütihof)  
8049 Zürich

Freitag, den 28. August 1981, 20.00 Uhr  
im blauen Saal

Programm Anonymus  
J. S. Bach  
R. Smith-Brindle  
Manuel M. Ponce  
H. Villa-Lobos  
A. Lauro

Eintritt Freiwilliger Unkostenbeitrag

viele wünschen es,  
einige versuchen es,  
wir machen es – perfekt.

**AUTOSPENGLEREI - SPRITZWERK**  
**H. Aeschlimann**  
Langwiesenstr. 9 Dällikon Tel. 844 28 16

schnell - leistungsfähig - kompetent

## JUGENDMUSIK OBERENGSTRINGEN

Anfängerkurs der  
Jugendmusik Oberengstringen

Am 15. September 1981 beginnt bei der JMO ein Anfängerkurs für Trompete, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Flügelhorn, Tenorhorn, Zugposaune, Es-Horn, Trommel und Schlagzeug — (Paüke und Cinelle). Anmeldeschluss: 5. September 1981.  
Buben und Mädchen ab 9 Jahren, die gerne ein Instrument erlernen möchten erhalten eine gut fundierte Ausbildung.  
Bereits ausgebildete Musikantinnen und Musikanten können jederzeit ins Korps aufgenommen werden. — Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne persönlich.  
Jugendmusik Oberengstringen Frau M. Imhasly, Telefon 750 00 33

## Seriöses Malergeschäft

empfehlenswert für fachgemässe  
Beratung sowie Ausführung  
sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner  
Regensdorferstr. 66, Tel. 560832

### Fernseh-Reparaturen

aller Marken mit 2 Jahren Garantie

**Tel. 01-62 25 00**

**TELEWATT AG**

Badenerstrasse 698 8048 ZÜRICH

Seit 6 Jahren bekannt für günstige

Preise und besten Service

Zum Ausbau unserer Verkaufsorganisation  
brauchen wir im Raume Zürich (evtl. Ostschweiz)

### Verkäufer im Aussendienst

der unsere Firma und deren krisensicheres  
Erzeugnis überzeugend vertreten will.

Unser neuer Mitarbeiter sollte bereits Freude am  
Kontakt mit Menschen, viel Einsatzwille und ein  
groses Durchsetzungsvermögen ausweisen können.  
Geordnete Familienverhältnisse und ein guter  
Leumund setzen wir voraus.

Nach Einführung arbeiten unsere Mitarbeiter  
selbständig und werden ihren Leistungen ent-  
sprechend sehr gut entlohnt.

Bewerber, welche an einer Dauerstelle inter-  
essiert sind melden sich bitte mit Kurzzofferte beim

Verlag LEBEN UND GLAUBEN 3177 Laupen  
Telefon 031 / 94 70 11

Aus dem most  
wonderful  
Amerika-Angebot,  
das wir je hatten...



## New York Preishit **Alles** ab 795.- **im neuen** Katalog.

(nur Flug, inkl. Flughafentaxen)

New York ab 795.-, Los Angeles ab 1395.-,  
Miami ab 995.-, ...


Drehscheiben und Ausgangspunkte für 14 begleitete Amerika-  
Rundreisen, überall auf dem Kontinent und Mexiko. Oder für  
individuelle Amerika-Ferien in Mietwagen und Motorhome. Die  
Möglichkeiten sind zahlreich wie noch nie!  
Neu - Junge unter sich! Begleitete Campingreisen und Motorrad-  
reisen à la Easy Rider.  
Buchen Sie jetzt. Die Auswahl ist wonderful!

Und so zahlreich sind die anderen Ferienmöglichkeiten, jede ein ausführlicher Katalog:  
Badeferien, Begleitete Rundreisen in und um Europa, mit Bahn, PTT-Bus, Schiff oder  
Flugzeug, Ferne Kontinente, City-Flüge/Feiertagsreisen, Adventure Tours, Italia 365,  
Tessin heiter, Grands Prix Tours, Kreuzfahrten, Interhome, Interhotel, Railtour, Club  
Méditerranée, Spezialprogramme.



Altstetterstr. 140

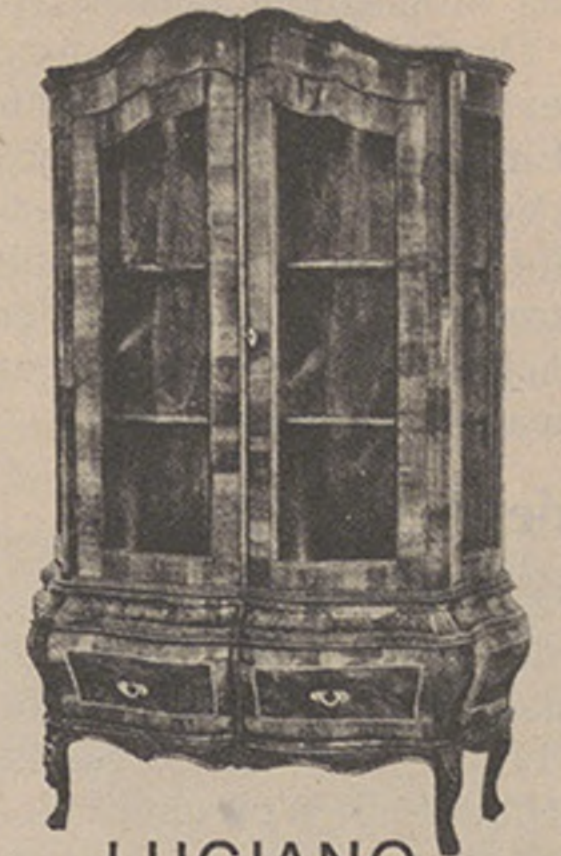
gegenüber Neumarkt-Zentrum  
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze 

Ihr Ferienverbesserer



Mode- und  
Jeans-Boutique  
Nähe Meierhof  
Limmatalstrasse 198  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 09 60



LUCIANO  
INNENDEKORATION AG

Telefon 01/44 01 23  
Röschbachstrasse 81  
Nordbrücke, 8037 Zürich  
Busstation vor dem Geschäft 33/71  
Genügend Parkiergelegenheit

Fachmännische Stilmöbel  
Beratung, Qualität in Teppiche aller Art  
Material und Arbeit Wandbespannungen  
ist das, was Vorhänge / Galerien  
auch heute noch zählt. eigene Polsterwerkstätte

Zur Betreuung einer Stockwerkeigen-  
tums-Ueberbauung suchen wir auf  
Herbst 1981

## nebenamtlichen Hauswart oder Hauswart-Ehepaar

Bedingungen: versiert in Gartenpflege,  
technisches Flair, gute Umgangsformen.

Weitere Auskünfte erteilt:



Verwaltungs AG

Zollikerstrasse 141, 8008 Zürich  
Telefon 01 / 55 12 20

### Teilzeitarbeit

Wir suchen tüchtige

### Mitarbeiterin

zum Verpacken von Fleisch und Wurstwaren,  
2 bis 3 Tage pro Woche.

Metzgerei Heinrich  
Limmatalstrasse 180, 8049 Zürich  
Telefon 01 / 56 77 77

## Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmatalstr. 223

 für Kunden  
ganze Woche über  
Mittag geöffnet

### Discountmarkt

#### Orangensaft

1 Liter nur **-.90**

#### Omo

dazu gratis 1 Comfort, Wert 2.65  
5 kg nur **16.90**

#### Hallauer

Riesling x Sylvaner 1980

7 dl **7.90**

#### Campari Soda

Bitter

1 dl Fläschli **1.20**

### Getränke-Discount

geöffnet Mo-Fr 8.00-12.00 und 14.00-18.30 Uhr  
Sa 7.30-16.00 Uhr durchgehend

- Riesenauswahl
- Tiefstpreise
- zentrale Lage
- bequem erreichbar
- Parkplätze

(über 100 verschiedene Getränke)  
(unschlagbar)  
(keine langen Anfahrtswege)  
(per Auto, Tram oder zu Fuss)  
(eigene, direkt beim Eingang)

#### Pepita

1 Liter  
statt 1.15 nur **-.95**

#### Aqui Mineralwasser

1 Liter  
statt -.60 nur **-.45**

Im Quick-Shop chaufe  
isch de Plausch

## Quick-Shop

Tradition  
seit 1930



### Chäs-Hütte

über 60 reife, gutgepflegte Schnittkäse  
über 60 herrlich mündende Dessertkäse

#### Fromage des Chaumes

100 g  
statt 2.15 nur **1.75**

#### Tessiner Bergkäse Grigiotto

100 g  
statt 1.95 nur **1.75**

### Frischprodukte-Markt

#### Coupe Delice

150 g Becher  
Heidelbeer, Himbeer,  
Brombeer  
statt -.90 nur **-.70**

#### Grill-Chlöpfer

1 Paar **2.30**

#### Walliser Aprikosen

	kg	gitterweise kg netto
I. Qualität	2.90	2.80
II. Qualität	2.50	2.40

#### Tessiner Tomaten schnittfeste

kg **1.50**

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den  
Preisvorteilen des Super-Discounts, der  
Auswahl und der individuellen  
Bedienung des  
Fachgeschäftes.

## «Lädelersterben» aus freisinniger Sicht

Kommission Freischaffende und Unternehmer  
der FDP Zürich 10

Das «Lädelersterben» geht weiter. Die Hoffnung, es zeichne sich eine Wende zum Besseren ab, erwies sich als trügerisch. Während 1971 6,1 Prozent aller Lebensmittelgeschäfte definitiv geschlossen wurden, fiel diese Rate sukzessive auf 1,3 Prozent im Jahre 1977. Doch dann stieg der Trend wieder an: 1978 gingen wiederum 3,4 Prozent der Lebensmittelläden ein und 1979 stieg der Prozentsatz gar wieder auf über 4 Prozent.

Wie in den Vorjahren mussten 1979 vor allem die reinen Bedienungsgeschäfte den grössten Aderlass hinnehmen. Während vor 10 Jahren diese Gruppe noch über 5300 Verkaufsstellen verzeichnete, ist deren Zahl auf über 1500 gesunken. Eine ähnliche Entwicklung ist bei den Geschäften mit einer teilweisen Selbstbedienung zu verzeichnen. Gerade entgegengesetzt verlief das Wachstum der Verkaufsstellen bei reiner Selbstbedienung mit über 4400 Verkaufsstellen – rund 50 Prozent – stellen sie heute den Hauptbestand aller Lebensmittelgeschäfte. Vor 10 Jahren waren es bloss 29 Prozent.

Dieses fortschreitende «Ladenersterben» und die zunehmende Konzentrationstendenz impliziert nicht nur gesellschaftspolitischen Fragen, sondern auch Probleme der Versorgungssicherheit. Die Umstrukturierung im Detailhandel, insbesondere im Lebensmittel-Detailhandel, wurde damit nicht nur zu einem branchenspezifischen, sondern auch zu einem Problem der Öffentlichkeit und der politischen Parteien. Aus ihrer marktwirtschaftlich orientierten, liberalen Grundhaltung heraus verfolgt die FDP die Entwicklung mit besonderer Aufmerksamkeit und – dies sei nicht verleugnet – auch mit einer gewissen Besorgnis, sind doch im Laufe der letzten Jahre im Handel Marktungleichgewichte entstanden, die zum Aufse-

hen mahnen und die angesichts der wirtschaftlichen und finanziellen Dynamik insbesondere von Grossverteilern-Organisationen kaum eine vorübergehende Erscheinung darstellen, sondern sich in Zukunft noch verstärken und weitere Bereiche der Warenverteilung erfassen dürften.

Gerade einer Partei wie die FDP der Schweiz, die gegen unangemessene Machtballungen und für die Erhaltung eines gesunden mittelständischen Detailhandels eintritt, kann das Phänomen des «Ladenersterbens» nicht gleichgültig sein.

Die Geschäftsleitung der FDP der Schweiz hat deshalb eine spezielle Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Nationalrat H. R. Früh, als Drogist selbst Detaillist, eingesetzt und beauftragt, eine Konzeption für die Verbesserung der Situation vor allem des gewerblichen, klein- und mittelbetrieblichen strukturierten Detailhandels zu erarbeiten.

Der Bericht zeigt auf, dass das «Heil» nicht unbedingt gleich bei direkten Staatseingriffen gesucht werden muss, um zu effizienten Lösungsansätzen zu kommen. Vielmehr konzentriert sich das «freisinnige Konzept für eine realistische Detailhandelspolitik» auf die Ausschöpfung der Selbsterhaltungskräfte der Branche selbst sowie auf eine faire Ausgestaltung der wirtschaftlichen und politischen, insbesondere der wettbewerbspolitischen Rahmenbedingungen. Wir sind überzeugt, mit dem freisinnigen Konzept (Die Studie «Für eine realistische Detailhandelspolitik» kann bei der FDP-Schweiz in Bern (031) 22 34 38) bestellt werden.) für eine Detailhandelspolitik einen realistischen und wesentlichen Beitrag zur Erhaltung einer sicheren und effizienten, letztlich den Erfordernissen und Erwartungen der Konsumenten entsprechenden Warenverteilung zu leisten.

Yann Richter, Präs. FDP-Schweiz

## Schwimmerlebnis für Högger Schüler

Fleissig haben die 6.-Klässler des Schulhauses Bläsi seit dem Frühjahr für ihr grosses Projekt – die Seebearbeitung – trainiert.

(Eing.) Nachdem letzten Donnerstag wegen zu kalter Wassertemperatur (nur 18 Grad) leider abgesagt werden musste, war es nun am Dienstag, 18. August 1981 soweit!

Recht aufgeregt fuhr die Klasse mit ihrer Lehrerin, dem Schwimmlehrer und einer Praktikantin ins Tauchersport-Zentrum in Tiefenbrunnen. Während sich teils Schüler eifrig einfetteten, sich gegenseitig neckten, noch profihafte die Muskeln lockerten, rückte der Sprung ins kalte Nass immer näher. Mutig sprangen sie und schwammen dem sonnigen Wollishofer Bad zu. Die Seepolizei begleitete die Klasse mit zwei Booten.

Anfangs waren noch alle Schüler beieinander. Doch nach und nach entstanden grössere Abstände. Aber das Ufer rückte immer näher und mancher Schüler erlebte die schöne Stimmung.

Wegen zu grosser Kälte und Muskelkrampf stiegen zwei Schüler ins Polizeiboot und riefen nun ihren Kameraden von dort Mut zu. Strahlend trafen die Schwimmer nach und nach in Wollishofer ein. Plötzlich war niemand mehr müde und alle genossen den wohlverdienten Znüni. Einige Mütter waren auch gekommen, und es wurde eifrig gefötelt und viel gelacht.

Alle sind sich einig: Es war ein tolles Erlebnis und wir dürfen stolz sein!

## Sportverein Högger

Schweizer Cup  
Schlieren – Högger 3:4 (2:1)

Sportplatz «Zelgli»; 100 Zuschauer; Tore: 14. Minute Plattner 0:1; 28. Minute Kündig 1:1; 30. Minute Kündig 2:1; 47. Minute Fulginei 3:1; 51. Minute Mentasti 3:2; 53. Minute Mentasti 3:3; 70. Minute Mentasti 3:4. Verwarnungen: Schäfer (Schlieren); zweimal Hartmann, 60. Minute Platzverweis (Schlieren). Schiedsrichter: Barmettler, Oberrieden.

In einem Spiel mit zwei grundverschiedenen Halbzeiten gewann die erste Mannschaft des SV Högger den ersten Ernstkampf der neuen Saison in einem Cupspiel gegen den FC Schlieren.

Der Gegner Schlieren, bis vor kurzem noch mit einigen ehemaligen Högger Spielern und die letzte Saison in die dritte Liga abgestiegen, überraschte in der ersten Halbzeit mit einem ansprechenden Mannschaftsspiel.

Eher überraschend ging Högger in der 14. Minute durch Plattner mit 0:1 in Führung, welcher einen bereits in Behind geglaubten Ball ins Tor zirkelte. Schlieren gestaltete das Spiel weiterhin offensiv und Kündig war in der 28. Minute und 30. Minute zweimal erfolgreich, und erzielte durch einige Unsicherheiten in der Högger Mannschaft die nicht unverdienten Pausenführung.

Mit guten Vorsätzen begannen die Högger die zweite Halbzeit, aber bereits in der 47. Minute erzielte Fulginei durch ein schönes Tor die 3:1-Führung für den Platzclub.

Die Entscheidung schien dadurch bereits gefallen. Die passte allerdings Spieltrainer Mentasti, welcher für die zweite Halbzeit Hüsser ersetzte, gar nicht. Er stellte die nachlassende Verteidigung von Schlieren vor grosse Probleme und erzielte in der 51., 53. und 70. Minute eine Hattrick und brachte die Högger mit 3:4 in Führung. Dieses Resultat änderte sich trotz Chancen auf beiden Seiten nicht mehr.

Hartmann von Schlieren erhielt in der 60. Minute die rote Karte für Nachtreten, da er durch Schiedsrichter Barmettler bereits verwarnet werden musste.

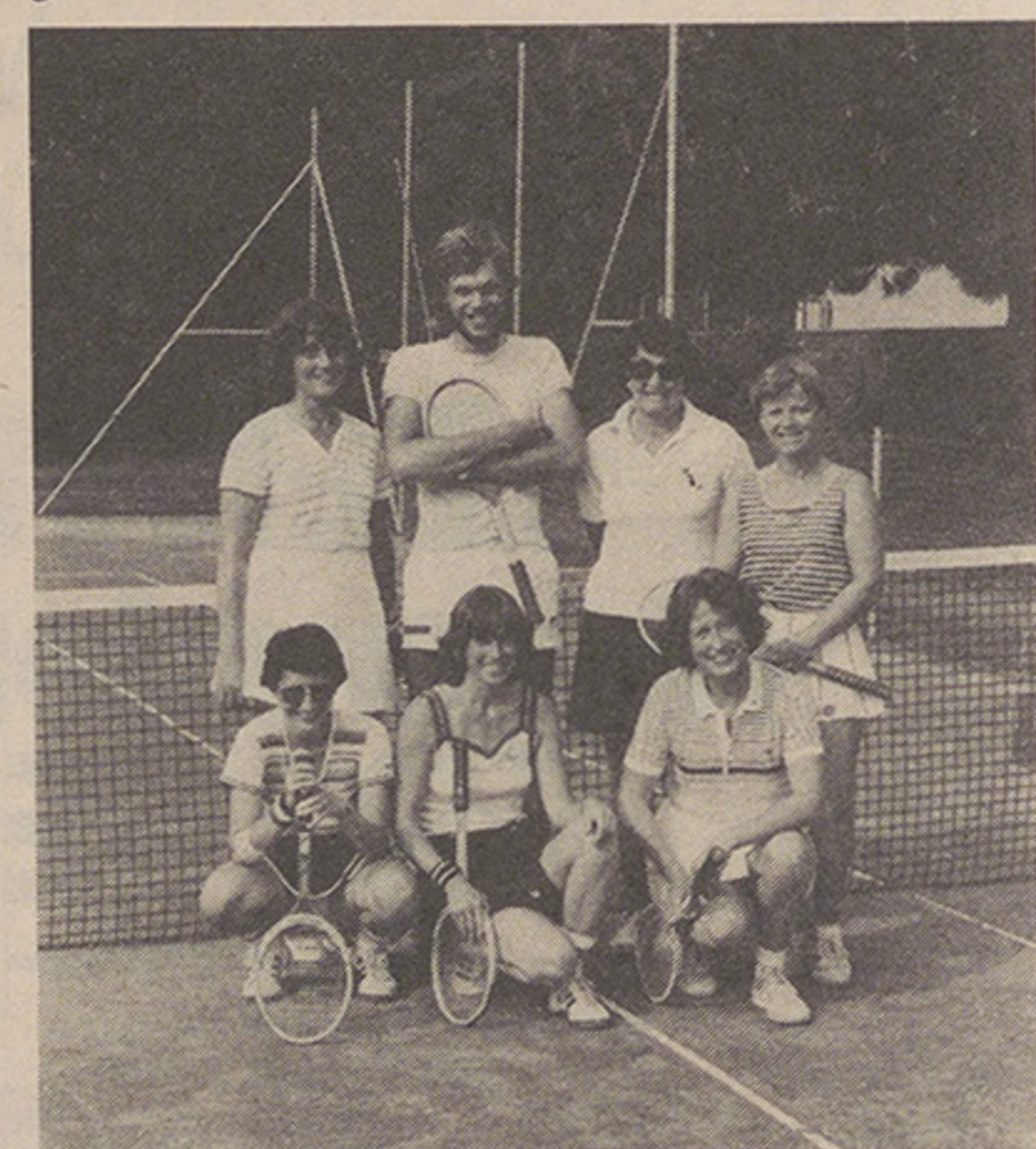
Die Högger erzielten auf Grund der zweiten Halbzeit einen verdienten Sieg und gefielen konditionell und kämpferisch sehr gut.

## Tennis-Club Högger

Resultat der Interclub-Meisterschaften  
Aufstiegsspiel Damen 4./3. Liga vom 15. August 1981  
Thalwil – Högger 4:2

Ein knapp verpasster Aufstieg. Während nach den Einzelspielen mit 2:2 noch berechnete Hoffnungen für den Sieg bestanden, entschanden sie mit den Doppelspielen, die in 3 Sätzen nach hartem und tapferem Kampf verloren gingen. Den fairen und glücklicheren Gegnerinnen herzliche Gratulation zum Aufstieg in die 3. Liga.

Trotz der Niederlage haben die Damen des TC Högger dem Damen-Tennissport in unserem Quartier neuen Auftrieb gegeben. Dazu beigetragen hat folgende Mannschaft sowie ihr Trainer:



Stehend von links nach rechts: Ch. Löliger (Captain), J. Schälchli (Trainer), M. Ammann, E. Simon.  
Kniend: B. Hofstetter, B. Sermet, J. Buchmeister  
Der Spielleiter

## Kreativer Theater-Workshop

Ein Theater-Workshop soll Leute befähigen, sich selbst, Situationen aus ihrem Leben, am Arbeitsplatz, persönliche Schwierigkeiten oder Probleme usw. darzustellen und zugleich zu verarbeiten.

In einem Theater-Workshop werden mit unkonventionellen Übungen die eigene Kreativität, die Erlebnisfähigkeit, Empfindungen, Gefühle geweckt, neu entdeckt und mit dem Körper zum Ausdruck gebracht.

Jorge Fiszson möchte eine Gruppe von Leuten ansprechen, mit denen er nach obigen Beschreibungen im Gemeinschaftszentrum Wipkingen spontanes, lebendiges Theater machen kann.

Jorge Fiszson ist Schauspieler und Regisseur aus Argentinien. 1972 hat er zusammen mit einer Gruppe von Schauspielern, die neue Formen des Theaters suchten, das «Atelier de Theatre» in Buenos Aires

## S'isch dä Plausch



bi dä Pfadi und dä Wölf. Das scheint dieser Pfadi, der in der selbst erbauten Seilbahn zu Tale schaukelt, zu denken. Jawohl, wir Wölfe (7- bis 11-jährig) und Pfadis (11- bis 14-jährig) des Korps Glockenhof haben wirklich Samstag für Samstag, in unseren Weekends und Lagern tolle Erlebnisse.

Du wärscht auch gerne bei solchen und vielen andern Abenteuer dabei? Dann hast Du Glück gehabt. Wir vom Pfadikorps Glockenhof führen nämlich am 29. August eine grosse Werbeaktion durch. Wir sammeln uns um 14.30 Uhr bei der Parkhauseinfahrt der ETH Höggerberg. Anschliessend kannst Du gleich selbst bei uns mitmachen und entscheiden, ob es Dir bei den Wölfen oder Pfadis gefällt.

Herzlich willkommen sind auch Deine Eltern, die wir bei einer Tasse Kaffee über unsere Organisation orientieren werden. Schliesslich möchten wir auch Knaben und Mädchen zwischen 15 und 18 Jahren, die sich für die schöne, aber anspruchsvolle Tätigkeit als Leiterin oder Leiter interessieren, Gelegenheit ge-

ben, etwas in unserem Betrieb zu schnuppern: Nähere Auskunft erteilt gerne unser Sekretariat, Telefon 211 06 26.

Also, bis zum Samstag, 29. August,  
Euer Pfadikorps Glockenhof



Der Höhepunkt des Jahres  
bedeutet für jeden Wolf die Fahrt ins Herbstlager

## Wir gratulieren

Nach jeder Nacht, nach alle Sorge,  
Erwartet eus äs neue Morgen!  
Mis Dorf, mögscht du trotz tüuffe Wunde,  
Na wyter läbe, wieder gesunde.  
Vom Limmataufer, bis zur «Waid»  
Gott b'hüeti alli, i Freud und Laid!

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,  
oberer Vers ist ein kleiner Ausschnitt aus dem Prolog von Heinrich Kleinert, zum Fest 1100 Jahre Wipkingen. Ich glaube, die Worte gelten auch für uns Högger. Mit Gottes Hilfe dürfen wir den neuen Morgen erleben und den neuen Tag aus seiner Hand annehmen. Wir wünschen Ihnen allen viel Schönes und Gutes und Gottes reichen Segen!

Ihren grossen Festtag feiern:  
22. August: Frau Rosine Merkle-Leemann, Kürbergstrasse 32, 80 Jahre.  
23. August: Frau Mathilde Schneider-von Orelli, Limmattalstrasse 333, 98 Jahre.  
24. August: Frau Theresia Hekler, Regensdorferstrasse 81, 80 Jahre.  
27. August: Frau Ménard-Siegfried, Bombachstrasse 22, 80 Jahre.

Einen frohen Festtag und für das neue Lebensjahr alles Liebe und Gute wünschen wir den lieben Höggerinnen und Höggern.

Frauenverein Högger  
Quartierverein Högger  
und die Quartierzeitung «Der Högger»

... Samstag, 29. August 1981

Nachmittag:  
Kinder-Olympiade mit Verlosung der Spielgeräte unter den Teilnehmern. Kinderzirkus «Tingel-Tangel» (Leitung Eva Baumann).

Abend:  
«1881-1981 Eintracht jubiliert»  
Galakonzert mit dem Musikverein Bauma, Unterkulm (Aargau) und Högger.  
Mitternachtsshow der Bob Glover Band – Bob Glover, erstmals am Limmattaler Musikfest; ein ehemaliger des Hazy Osterwald Jet-Set.  
Tanz bis 04.00 Uhr mit dem beliebten Livio Mosconi Sextett. Durch das Programm führt Freddy Merz, Conferencier.

... Sonntag, 30. August 1981

Morgen:  
Frühschoppenkonzert mit der Knabenmusik der Stadt Zürich.

Nachmittag:  
Limmattaler Musikfest  
Kantonaler Kreismusiktag  
Maschmusikdefilee und anschliessend im Festzelt Konzert der 8 Limmattaler Vereine.

Abend:  
Konzert der Stadtmusik Zürich. Zum Ausklang Tanz mit dem Trio «Les Silhouettes».



Für Ihre Gesundheit  
bei schlechtem Schlaf, Nervosität, Stress, Angst- und Schuldgefühlen, Ehe- u. Partnerschaftsproblemen (auch sexuelle) usw.  
Raucherentwöhnung und Übergewicht  
Sitzungsdauer bis zirka 1 Stunde  
Anmeldung: 01/56 18 00 oder 056/71 19 75  
Institut für Parapsychologie, Rotes Hochhaus Nr. 13  
(beim Shopping-Center) 8958 Spreitenbach AG

gegründet, 1978 wurde er von Jerzy Grotowsky zur Teilnahme an Workshops ins Theater-Laboratorium nach Polen eingeladen. 1979-80 wurde Jorge Fiszson in Zürich durch Regie und Gastspiele im «Theater an der Winkelwiese» bekannt.

Die Daten für den Einführungskurs dieses experimentellen Theater-Workshop, an denen sich Jorge Fiszson zu Beginn mit Ihnen über Sinn und Inhalt eines Theater-Workshops unterhalten wird, sind: jeweils Donnerstag, 27. August, 10. und 24. September sowie 8. Oktober, jeweils um 19.00 Uhr. Bei genügend Anmeldungen soll der Workshop über ein Jahr oder auch länger dauern. Die Teilnehmerzahl soll minimal 8 und maximal 14 Personen sein. Kosten: Fr. 15.— pro Abend (3 Std.). Anmelden bei: GZW Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Ampèrestrasse 4, 8037 Zürich, Telefon 42 98 00.

## Zivilstandsnachrichten

### BESTATTUNGEN

Baumann, Klara, pens. Beamtin PTT, geboren 1913 von Zürich und Stäfa ZH, ledig; Benedikt Fontana Weg 17.

Bertolini, Theodor, gew. Kaufmann, geboren 1914 von Langnau i. E. BE, Gatte der Gertrud geb. Bänzi; Michelstrasse 18.

Frey geb. Nidecken, Anna, geboren 1901, von Gontenschwil AG, Witwe des Rudolf, gew. kaufmännischen Angestellten; Limmattalstrasse 371.

Gähwiler geb. Kaus, Louise, geboren 1891, von Rikenbach TG bei Wil, Witwe des Laurenz, gew. städt. Strassenwärters; Limmattalstrasse 371.

Iser, Albert, gew. Kranführer, 1904, von Wohlen AG, Gatte der Veronika geb. Hettich; Limmattalstrasse 270.

Lee geb. Lor, MengTy, geboren 1905, kamputschianische Staatsangehörige, verwitwet; Gsteigstrasse 9.

Meletta geb. Gut, Anna, geboren 1893, von Loco TI, Witwe des Edwald, gew. Schreiners; Limmattalstrasse 371.

Nennung, Ernst, pens. Bauzeichner, geboren 1916, von Zürich, Gatte der Anna geb. Schwerzmann; Reberstrasse 60.

Roduner, Paolo, pensionierter städt. Polizeidetektiv-Wachtmeister, geboren 1925, von Zürich und Sennwald SG, Gatte der Elisabeth geb. Landolf; im Winger 1.

Wirz, geb. Bolle, Andrée, geboren 1917, von Erlenbach ZH, Gattin des Ernst, pens. Angestellten PTT; Imbisbühlstrasse 159.

## Wussten Sie schon...

1881-1981 100 Jahre Musikverein «Eintracht»  
Högger

881-1981 1100 Jahre Wipkingen

... Freitag, 28. August 1981

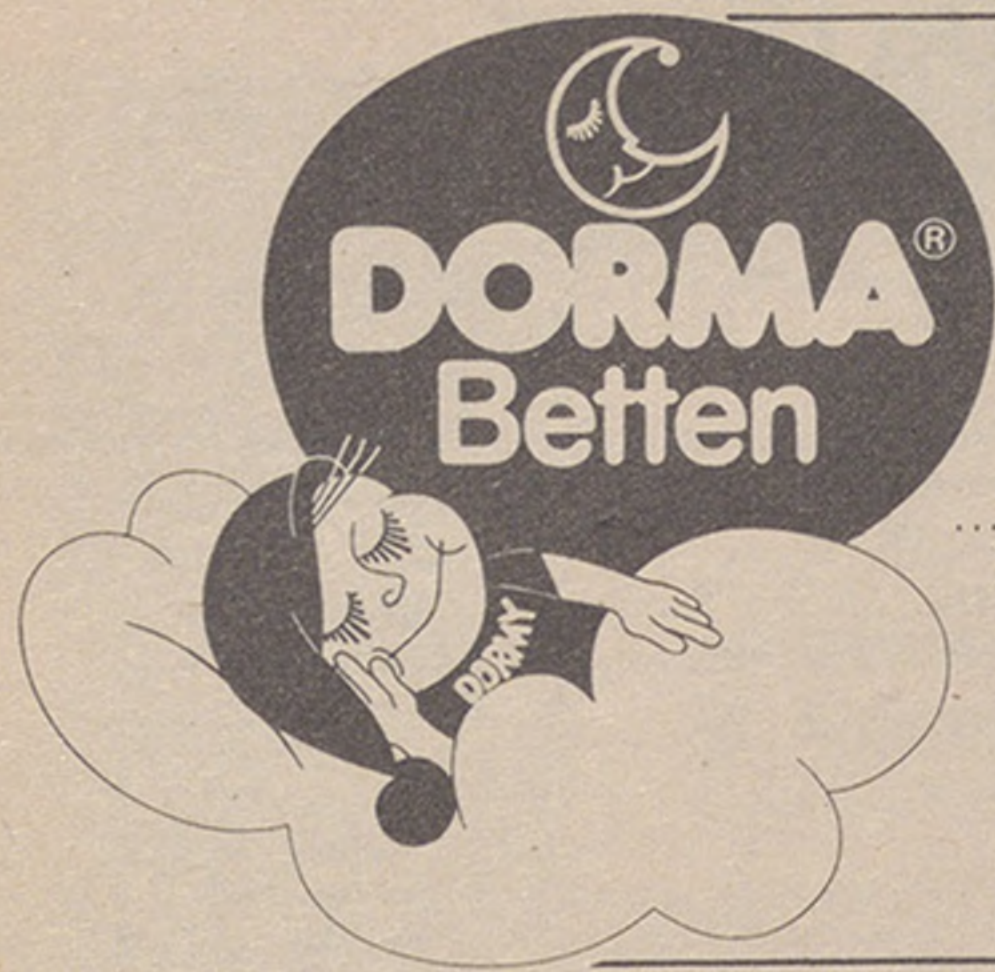
»Ganz Wipkinge fätscht«

Die Schwarzwälder Trachtenkapelle Obermettingen mit dem Duo Sunboys (Gesang) verbreitet während des ganzen Abends gute Stimmung – musikalisch und fürs Auge.

Als Einlage umrahmt der Musikverein «Eintracht» Högger eine Festansprache des Präsidenten der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen, Erich Fehr, zur 1100-Jahr-Feier.

Wettbewerb: 1. Preis: 3 Tage Oktoberfest München (Wert Fr. 350.—), gestiftet vom Reisebüro Popularis Zürich. Das Duo Sunboys spielt dazwischen zum Tanz auf.

# ...für unübertroffenen Schlafkomfort!



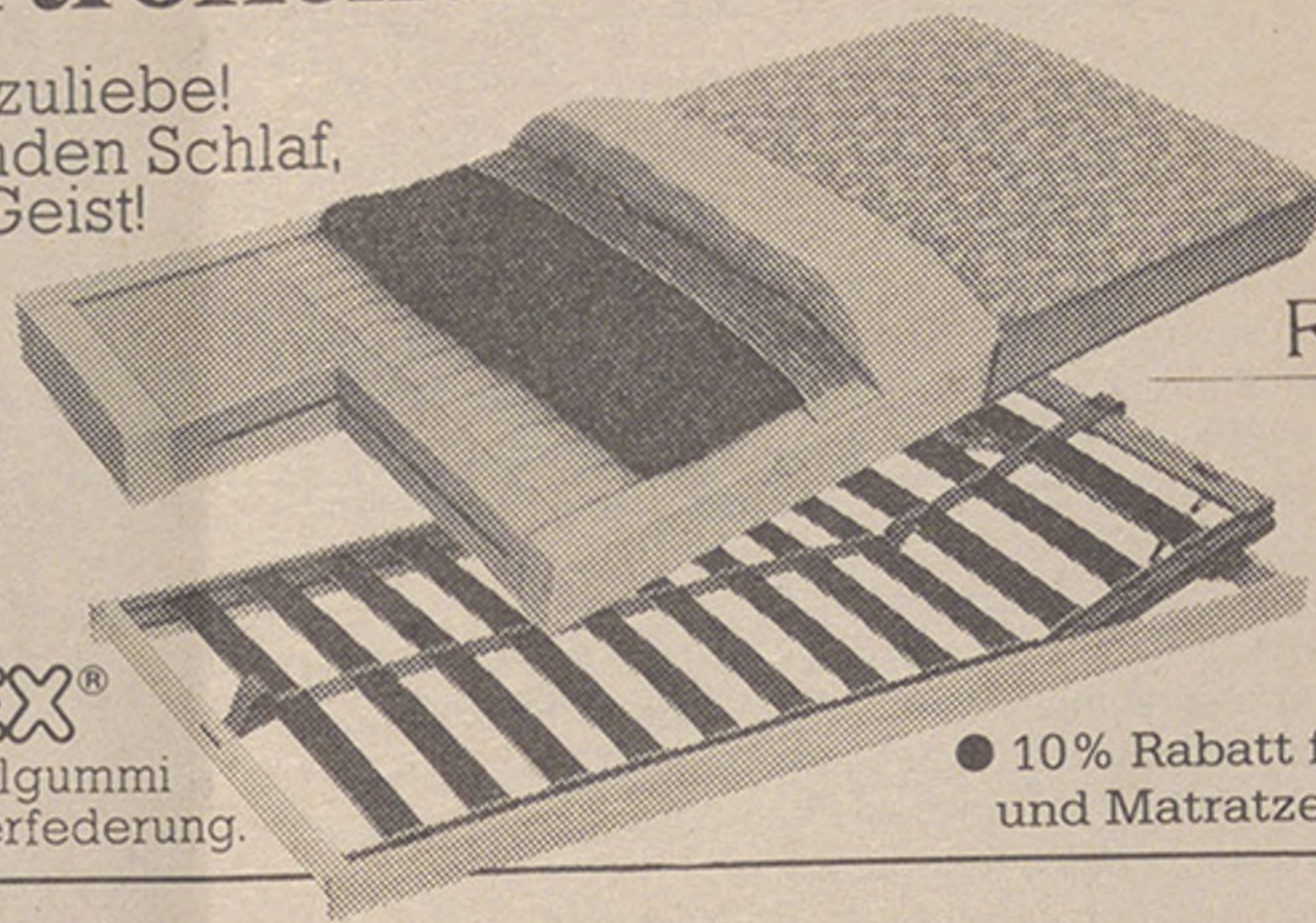
Ihrem Rücken zuliebe!  
Für gesunden Schlaf,  
Erholung für Körper und Geist!

## DORMACRINO®

...die Anti-Rheuma- und Gesundheits-  
Matratze mit eingebauter Rückenstütze.  
Auflagen von reinen Schweifhaaren  
und Schafschurwolle.

## DORMAFLEX®

...die perfekte, auf Spezialgummi  
gelagerte Bett-Unterfederung.



Roland Huber Innendekorationen

Limmattalstrasse 189  
8049 Zürich  
Telefon 01 56 72 62

● 10% Rabatt für Betten  
und Matratzen bis 30. Sept. 1981

## Wer hat Lust

einmal in der Woche einen Tag  
in unserer Agentur Korrespon-  
denzen ab Tonband zu schreiben?



Karl F. Schneider AG  
Public Relations  
Hardeggstrasse 27, 8049 Zürich  
Telefon 56 62 88 und 56 62 95

De täglich Chauf im Zentrum Regensdorf:

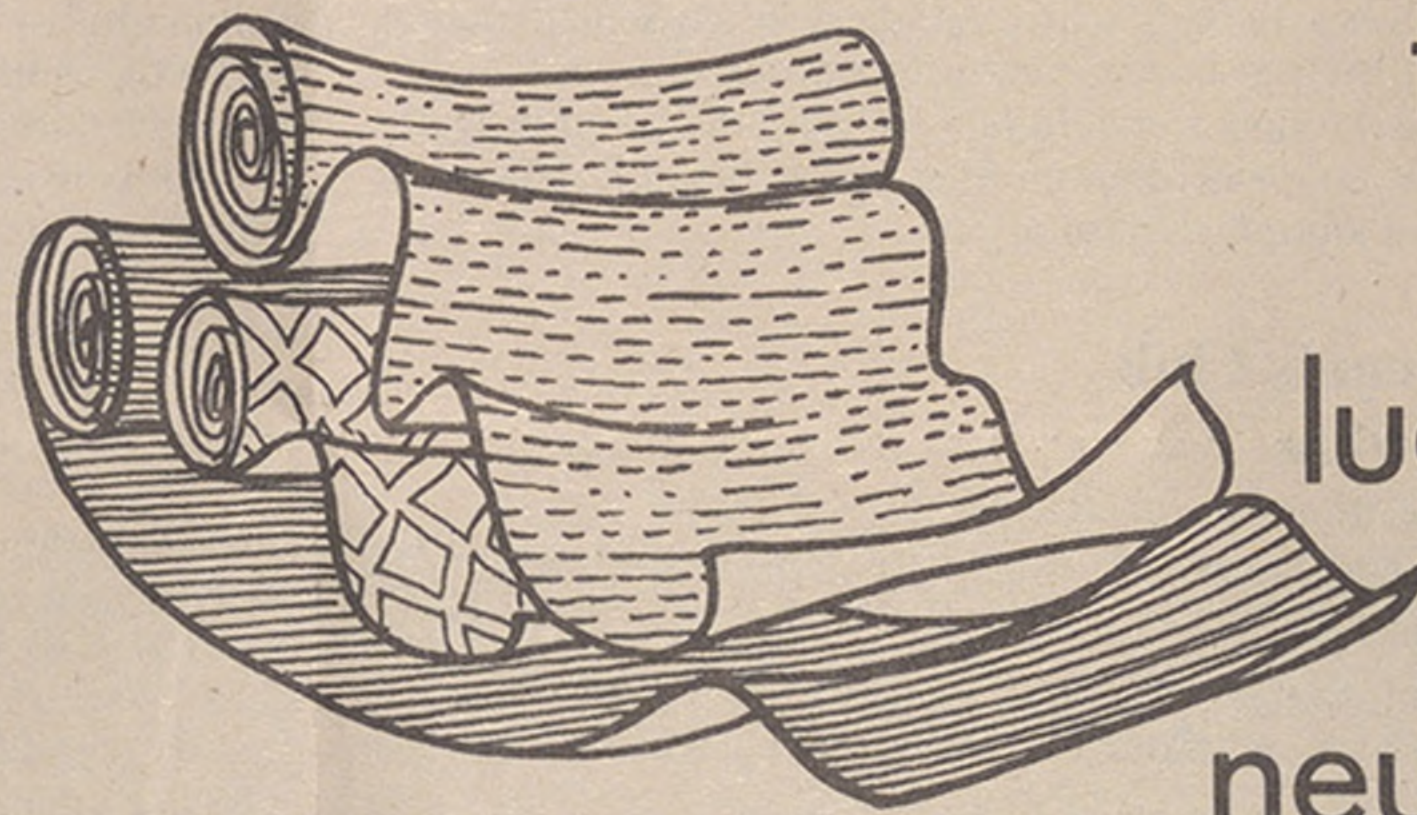
# Gmüetlicher, schnäller, fründlicher!



Finke  
für s  
Vreneli,



Brot  
für de Znacht,



luege  
wäg emene  
neue Teppich,



em Wage  
s Öl

la wächsle

und em Maa  
sini Brülle hole:



## 's ZENTRUM Regensdorf: Eusi chly Stadt

81.1.80.5.12

<b>Cv</b> Charles Dögle	<b>Hallenbad</b>	<b>BP Service</b> Waschstrasse F. Schäfer	<b>SUBS</b> G	<b>BECK</b> Keller QUALITÄT	<b>ORGELN</b> Roland Seeliger	<b>winterthur</b> versicherung Roland Seeliger	<b>Apothek</b> Dr. Eugster	<b>COFFEE</b> Hank	<b>Terlinden</b> Chem. Reinigung	<b>MÖVENPICK</b>	<b>Augen</b> Optiker Ulmer
<b>MM</b>	<b>GEBR.</b> POLTERA AG Radio TV Video	<b>TEPPICHE</b> A. Burgener AG	<b>EPA*UNIP</b>	<b>Duttweiler</b> Drogerie Parfümerie	<b>Vögele</b> Schuhmode	<b>Holiday</b> Sunc HOTEL	<b>Audi</b> G. Klapper	<b>Coop Zürich LVZ</b>	<b>SCHUHE</b>	<b>Blumen</b> shop	<b>KUONI</b> REISEN
<b>Kosmetik-Pedicure</b> cité mit RUTH STANIK	<b>Mrestaurant</b>	<b>Spa</b> duttweiler Foto Kino Projektion	<b>NOBISCHUH AG</b> Schuh- und Schlüsselservice	<b>buch</b> shopping	<b>Schmitt</b> GRILL	<b>KIOSK</b>	<b>Grüner Heinrich</b> Haus des Garten	<b>BELDONA</b>	<b>PTT</b>	<b>EPA-SNACK</b>	<b>WIRTSCHAFT</b>

## TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fach-  
team repariert prompt  
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!  
**44 14 14**  
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Natur- und Vogelschutz- verein «Meise» Zürich-Höngg

Wir freuen uns auch Sie in unseren Kreisen  
begrüssen zu dürfen.

## Fahrt ins Blaue

Sonntag, 6. September 1981

Besammling 08.15 Uhr, Schulhaus Bläsi, Zürich-  
Höngg; Abfahrt 08.30 Uhr. **Prels inkl. Mittagessen**  
Fr. 45.— (jedoch ohne Getränke)

**ANMELDUNG** mit nachstehendem Talon ist bis  
spätestens **Mittwoch, 2. September 1981** mit  
frankiertem Couvert zu senden an:

René Grünenfelder, Schliffenweg 8,  
8116 Würenlos

Hier abtrennen



Der/Die Unterzeichnete meldet sich hiermit ver-  
bindlich an. (Bitte gut leserlich schreiben)

Anzahl Personen \_\_\_\_\_

Anzahl Mittagessen \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Nach fünfmonatiger Abwesenheit  
werden Sie ab sofort wieder durch

## Fräulein Marianne

bedient.  
Auf Ihren Besuch freuen sich

**SALON JANINE**  
Marianne und Frau Widmaier  
Limmattalstrasse 242  
Telefon 56 84 32

Montag geschlossen



## jeans made höngg erich brunner

Modische Freizeit-Hosen, -Blusen und Hemden  
für Sie und Ihn

Wieslergasse 8 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/56 51 95 Postfach 167

Geöffnet: Montag 14.00-18.30 Uhr  
Dienstag-Freitag 10.00-12.00 Uhr  
14.00-18.30 Uhr

Samstag 9.00-16.00 Uhr

Gesucht auf Mitte/Ende September 81  
freundliche

## Floristin, ehemalige Floristin oder Frau mit Flair für Blumen

für Blumenverkauf. 4-Tage-Woche.  
Samstag frei.

**Blumen Glarner**  
Meierhofplatz, 8049 Zürich  
(im Konsum Multi-Markt)  
Tel. 01 / 750 35 26 (über Mittag oder  
ab 18.00 Uhr

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 23. August 1981  
**Gottesdienst**  
 9.30 Kirche: Pfr. Hans Schneider  
 Kinderhort  
 Kollekte für die Verbreitung der Zürcher Bibel und für die Schweizerische Bibelgesellschaft  
 Kein Gottesdienst im Schulhaus Lachenzelg  
 Keine Jugendgottesdienste

Abendgottesdienst: Die Abendmusik um 20.15 Uhr in der Kirche muss leider wegen Erkrankung von Frau Karin Halter auf ein späteres Datum verschoben werden.

**Sonntagschule**  
 9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg  
 9.30 im Schulhaus Imbisbühl  
 9.30 im Kirchgemeindehaus  
 10.00 im Hessengut

### Wochenveranstaltungen

Montag, 24. August 1981  
 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg:  
 Werktags-Kindergottesdienst  
 Mittwoch, 26. August 1981

bis 17.30 Uhr im «Sonnegg»  
 Sonnegg-Treff  
 Café für jung und alt  
 Freitag, 28. August 1981  
 Ab 12.00 Uhr im «Sonnegg»:  
 Mittagstisch für ältere Gemeindeglieder

### Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 23. August 1981  
**Gottesdienst**  
 10.00 im Kirchgemeindehaus Familien-gottesdienst, Frau Pfr. Schröder, Feier des Abendmahls

Kollekte für die Stiftung zur Förderung geistig Invalider, Heim zur Platte, Bubikon

Kein Jugendgottesdienst  
**Kindergottesdienst**  
 Besuch des Familiengottesdienstes und anschliessend das KIGO-Fest

### Wochenveranstaltung

Mittwoch, 26. August 1981  
 im Kirchgemeindehaus Altersnachmittag: «Die Storchensiedlung Altreu»

### Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

**Sonnegg-Kapelle**  
 Bauherrenstrasse 44  
 Sonntag, 23. August 1981  
 8.30 Predigt, P. Handschin  
 Freitag, 28. August 1981  
 Abendmahlsfeier für jedermann

### Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

9.30 Predigt, P. Handschin  
 Sonntagschule

### Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Freitag, 21. August 1981  
 9.00 Legat Dr. Theophil Wyss-Keller und Angehörige  
 19.30 Hl. Messe

Samstag, 22. August 1981  
 8.00 Legat Clothilde Suter-Stampfl  
 17.15 Beichtgelegenheit (Pfarrer)  
 18.00 Schülergottesdienst

Sonntag, 23. August 1981  
 21. Sonntag im Jahreskreis  
 Taufsonntag  
 7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)  
 7.30 Hl. Messe mit Predigt  
 9.15 Hl. Messe mit Predigt

11.00 Hl. Messe mit Predigt  
 Kinderhütendienst Club I  
 19.00 Hl. Messe mit Predigt  
 Mittwoch, 26. August 1981  
 9.00 Legat Ernst und Alfons Keller

Unsere Veranstaltung  
 Sonntag, 23. August 1981  
 Pfarrausflug. Wir verweisen Sie diesbezüglich auf das Programm im Pfaarblatt.

## Vereinsnachrichten

### Zunft Höngg

Familienausflug der Zunft Höngg, Samstag, 22. August 1981. 14.00 Uhr Besammlung beim Eingang der Klosterkirche Rheinau, Parkplätze bei der Klosterkirche.

### Ballett-Club Bombach (BCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock  
 Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Tel. 844 27 31.

### Frauenchor Höngg

Wir pflegen ausser Klassischer Musik auch traditionelles Liedergut und nehmen durch unsere Darbietungen regen Anteil am Gemeindeleben.

Haben Sie Freude am Singen, so kommen Sie doch, es wäre schade, wenn gerade Ihre Stimme brachliegen würde. Unverbindlicher Probebesuch jederzeit möglich. Proben: Donnerstag, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

### «Fraue-Stammtisch Züri Zäh»

Wir laden alle «aufgeschlossenen Frauen» von Höngg und Wipkingen ein, an unserem «Fraue-Stammtisch Züri Zäh» mitzumachen! Wir lernen, uns mit aktuellen Themen — die uns berühren — auseinanderzusetzen, darüber nachzudenken und uns nicht manipulieren zu lassen.

Beachten Sie unsere Einsendungen in «Höngger» und im Inserat der Freizeitanlage Wipkingen im «Tagblatt der Stadt Zürich». Aus Idealismus stellen sich gute Referenten für unsere Sache zur Verfügung. Für die Diskussion und ein gutes Gespräch finden wir selbstverständlich Zeit. Kommen Sie auch! Machen Sie mit, an Ihrem «Fraue-Stammtisch Züri Zäh».

### Frauenverein

Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.00—10.00 und 10.00—11.00 Uhr, Bullingerstube; Donnerstag 8.30—9.30 und 9.45—10.45 Uhr, Leo-Jud-Stube.

**Kinderkleiderbörse «Rösslryti»**, Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00—17.30 Uhr.

**Werktagskinderhort**, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag, 13.30—17.15 Uhr, Bullingerstube.

**Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik** im Schulhaus Wetztingertobel; Frau M. Glattfelder, Telefon 56 08 53  
**Körperschulung und Entspannungsgymnastik** im Wetztingertobel. Frau Pfister, Telefon 56 31 02.

### Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte. Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetlibergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 66 41 13. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

### Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Samstag, 22. August 1981, Bergwanderung auf den Hochstollen. Treffpunkt der Wanderfreunde ist die Stöckalp, Seilbahn Melchsee-Frutt. Abfahrtszeit und nähere Details erfahren Sie bei der Anmeldung bei Frau Steiner, Telefon 56 22 74.

### Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
 Telefon 56 73 74

Unser Heim besteht seit 50 Jahren, hat rund 30 Plätze und wird seit letztem Sommer von einer neuen Leiterin betreut, die sich schon sehr gut eingeführt hat.

Da das Heim in der Bevölkerung nicht sehr bekannt ist, haben Anmeldungen gute Aussicht auf baldige Berücksichtigung. Die Pensionspreise sind bescheiden.

In den nächsten Jahren sind verschiedene bauliche Verbesserungen geplant. Spenden und Vergabungen sind daher sehr willkommen. Postcheckkonto 80 - 16299

### Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach

Limmattalstrasse 360, 1. Stock  
 Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch. Kinder-Karate: Donnerstag. — Yoga: Freitagabend. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

### Männerchor Höngg

Freitag, 21. August 1981: Mitgliederversammlung. Proben wieder jeden Mittwoch um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse. Neue Sänger jederzeit herzlich willkommen.

### Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00—16.00 Uhr. Arzt: 14.00—15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

### Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Ranegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer, Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

### Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Sonntag, 16. August 1981: Exkursion Rheindelta

### Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulfest). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

### Quartiergruppe Höngg

Nächste Glas- und Alusammlung erst am Samstag, 8. August! (Verschoben wegen Bundesfeiertag) Am Meierhofplatz und Nähe LVZ an der Frankentalstrasse

Höcks: jeden zweiten Mittwoch  
 Nächster Höck: Mittwoch, 5. August um 20 Uhr. Treffpunkt: Haus «Sonnegg» (Parterre) bei der ref. Kirche Höngg

### Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock  
 Jazz-Gymnastik und Fitness für Erwachsene. Turnen Mutter und Kind für kleine Kinder. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

### Samariterverein Höngg

Krankensmobilmagazin Höngg, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52 und 56 87 56.

### Standschützen Höngg

**Bundesübungen 300 m Bedingungsschlessen**  
 Samstag, 22. August, 81, 8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

### SATUS Männerriege Höngg

«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und spielen in der Turnhalle Riedhof jeden Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergymnastik mit Musik (wie Turnen für jedermann); 2. Teil: Faustball, Balltraining, Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze sind genügend vorhanden. Weitere Auskünfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon 01/54 10 25.

### Sportverein Höngg

Samstag, 22. August 1981  
 10.30 Höngg Senioren 2 — Hinwil Sen. 2 M/Hönggerberg  
 10.00 Lachen Sen. 1 — Höngg Sen. 1 M/Lachen  
 14.00 Höngg C2 — Engstringen C M/Hönggerberg  
 17.00 Rütli D1 — Höngg D1 F/Rütli  
 15.45 Rütli D2 — Höngg D2 F/Rütli  
 15.30 Höngg B2 — Oberglatt B2 M/Hönggerberg  
 16.50 Volketswil C1 — Höngg C1 M/Volketswil

Sonntag, 23. August 1981  
 8.30 Albisrieden 1b — Höngg 1 M/Letzi  
 10.15 Höngg 2 — Ibach 2 F/Hönggerberg  
 13.30 Young Fellows Int. A2 — Höngg Inter A2, M/Hardhof  
 13.15 Höngg A2 — Unterstrass A M/Hönggerberg  
 15.00 Höngg B1 — Uster B1 M/Hönggerberg

### Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechselungsweise Singen und Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13 und 56 23 22.

### Turnverein Höngg

**Aktivsektion**  
 Dienstag und Freitag 20.15—22.00 Uhr  
 Turnhallen Vogtsrain  
**Männerriege**  
 Donnerstag 20.00—22.00 Uhr  
 Turnhallen Vogtsrain  
**Veteranen**  
 Donnerstag 19.00—20.00 Uhr  
 Turnhallen Vogtsrain  
**Jugendriege**  
 Dienstag 18.00—20.00 Uhr  
 Turnhalle Vogtsrain  
 Neueintretende herzlich willkommen.

### TV Höngg

**Damen und Frauenriege**  
 Montag  
 Schulhaus Lachenzelg  
 Frauenriege 19.00—22.00 Uhr  
 Dienstag  
 Schulhaus Imbisbühl  
 Mädchenriege I 18.00—19.00 Uhr  
 Mädchenriege II 19.00—20.00 Uhr  
 Volleyball 20.00—22.00 Uhr  
 Mittwoch  
 Schulhaus Lachenzelg  
 Damenriege I 19.30—21.30 Uhr  
 Donnerstag  
 Schulhaus Lachenzelg  
 Mädchenriege III 19.00—20.00 Uhr  
 Damenriege II 20.00—22.00 Uhr

### Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied. Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

### Nachdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Rennweg- und Hammerstein-Apotheke, Rennweg 27/Kuttelgasse 2, Haltestelle Rennweg/Augustiner, Telefon 211 53 30.

Manesse-Apotheke, Manessestrasse 92, Manesseplatz, Telefon 33 24 33.

Apotheke Altstetten, Badenerstrasse 688, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 62 20 80.

Winkelried-Apotheke, Winkelriedstrasse 1, Haltestelle Winkelriedstrasse, Tel. 362 11 40.

Niklaus-Apotheke (Volksapotheke), Schaffhauserstrasse 479, Haltestelle Seebacherstrasse, Telefon 302 07 11.

Römerhof-Apotheke, Asylstrasse 58, Haltestelle Römerhof, Telefon 251 60 10

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

## Gemeinschaftszentrum Wipkingen

Gemeinschaftszentrum Wipkingen  
 Ampèrestrasse 4, Postfach 537  
 8037 Zürich, Telefon 42 98 00

### In Kürze

Di. 25. Aug. Klub der Älteren  
 Do. 27. Aug. Beginn Kreativer Theaterworkshop  
 Fr. 28. Aug. Ganz Wipkinge fäschtet  
 Sa. 29. Aug. Kinderflohmarkt

### Kurse

**Kreativer Theater-Workshop**

In diesem Kurs werden mit unkonventionellen Übungen die eigene Kreativität, die Erlebnisfähigkeit, Empfindungen, Gefühle geweckt, neu entdeckt und mit dem Körper zum Ausdruck gebracht. Der Kursleiter, Jorge Fiszson, Schauspieler und Regisseur aus Argentinien, hat bereits vor einigen Monaten im Gemeinschaftszentrum ein Theaterwochenende durchgeführt. Die damaligen Teilnehmer waren von seiner Arbeitsweise begeistert. Einführungskurs: Jeweils Donnerstagabend 19 bis 22.00 Uhr; 27. August; 10. September; 24. September und 8. Oktober. Kurskosten: Fr. 60.— für 4 Abende. Teilnehmerzahl beschränkt auf 14 Personen. Bei genügendem Interesse wird der Kurs weitergeführt.

### Erläb dys Quartier

**Wipkinger Kinderflohmarkt**  
 Samstag, 29. August, in Verbindung mit den «Limmattaler Musiktagen». Dieser Flohmarkt dürfte für die Marktfahrer viel Publikum bringen und deshalb für sie besonders attraktiv verlaufen. Marktzeiten: 13.30 bis 16.00 Uhr. Platzreservation: Telefon 42 98 00 oder im Büro des Gemeinschaftszentrums.

### «Ganz Wipkinge fäschtet»

Eine Veranstaltung im Rahmen des kantonalen Kreismusiktages und des 100-Jahr-Jubiläums des Musikvereins «Eintracht» Höngg vom 28. bis 30. August.

Freitag, 28. August, 20.00 Uhr, im Festzelt auf der Quartierwiese beim Gemeinschaftszentrum. Attraktionen und Tanz bis 02.00 Uhr. Eintritt frei.

Samstag, 29. August 13.30 bis 16.00 Uhr, Wipkinger Kinderflohmarkt (siehe Spezialrubrik).

## Höhere Zinssätze auf SKA-Kassen-Obligationen

Die Zinssätze der Kassen-Obligationen der Schweizerischen Kreditanstalt betragen neu:

- 6¼ % Laufzeit 7—8 Jahre
- 6¼ % Laufzeit 5—6 Jahre
- 6¼ % Laufzeit 3—4 Jahre



8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2  
 Telefon 01/56 16 60

**Für Velo, Mofa, Motorrad ins 2-Rad-Fachgeschäft**  
 MOTOS: Offiz. Vertretungen von SUZUKI u. Piaggio Vespa  
 MOFAS: Si, Ciao, CbA, Puch  
 VELOS: Für Kinder, den Alltag und Sport  
**R. ELSENER, Velos - Motos, Höngg**  
 Regensdorferstrasse 19, Telefon 56 73 91

Georg Wolf  
 Lintheschergasse 13, 8001 Zürich  
 Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich  
 Taschen \* Reiseartikel \*  
 Kleinlederwaren \* Schirme  
**LEDER WOLF**

Chömed Sie verbii:  
**Hilfsarbeiter**  
 d Uswahl isch gross für temporär oder Durstelle.  
**Einsatz AG Personalberatung**  
 8039 Zürich-City Stockerstrasse 44 (01)201 55 32

Ihr Fachgeschäft  
**tv Hans Reding**  
 Badenerstr. 225, 8004 Zürich  
 vis-à-vis Lochergut **661166**

Junger Goldschmied sucht  
**Atelierraum**  
 eventuell mit Schaufenster im Kreis 10 oder Umgebung.  
 Monatlich inkl. bis ca. Fr. 400.—  
 Telefon 984 12 36

**SP Schulprobleme**  
 mit Jürg Jegge, Lehrer, Liedermacher, Schulpolitiker  
 Eine Veranstaltung für Eltern, Lehrer und Schulbehörden  
**Am Samstag, 22. August 1981, um 14 Uhr im Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Ampèrestrasse 4**  
 Schulprobleme einmal auf unterhalt-same und doch engagierte Weise behandelt:  
 ● Liedervorträge und Lesungen von Jürg Jegge  
 ● Rollenspiel  
 ● Diskussion  
 ● Erste öffentliche Präsentation der Adressensammlung «Di rot Fädere»  
 Zu diesem lebhaften Nachmittag laden wir alle an Schulproblemen interessierte Höngger und Wipkinger herzlich ein.  
**Schulgruppe der Sozialdemokratischen Partei Zürich 10**

## Achtung!

### Klavier- und Flügelbesitzer

Ist Ihr Klavier schon lange nicht mehr gestimmt worden? Benützen Sie jetzt diese Gelegenheit. Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie Fr. 5.— Ermässigung.

Ihren geschätzten Auftrag nimmt gerne entgegen

B. Burri, Brunastrasse 169  
8951 Fahrweid-Weiningen  
Telefon 01 / 748 19 30 (von 17—20 Uhr)

### Buchhalterin/ Fakturistin

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht auf dem Platz Höngg neuen Wirkungskreis.

Offerten unter Chiffre Nr. 1502 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich



**FAHRSCHULE  
MAX E. VOGEL**  
01/844 2 488

Auch ein Klein-Inserat wirkt.



Je höher er hinaus will,  
desto wichtiger werden wir  
für ihn.

Wir beraten und begleiten den Menschen auf allen Abschnitten seiner Laufbahn... mit seinen Hoffnungen, seinen Plänen, seiner Wirklichkeit.

### Rentenanstalt

Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen. Für Sach-, Unfall und Haftpflichtversicherungen: Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar

Generalagentur Zürich

Erich Weilenmann  
Bahnhofplatz 14, Zürich  
Telefon 211 07 73

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

# Zugreifen! 3 Paar Strumpfhosen für 3.30



Strumpfhosen aus 100% Polyamid (Crêpe-Mousse), Schweizer Fabrikat, Hose und Spitzen verstärkt, Farben: Saskia und Costa Brava, One-Size 8½-10½

3er Packung **3.30**

**MIGROS**  
Genossenschaft Migros Zürich

### Neue Kurse Neue Kurse Neue Kurse

#### Yoga

Entspannung, Ruhe, Sicherheit  
Freitagabend  
Anmeldung: Telefon 844 27 31

#### Karate für Kinder

Donnerstag ab 18.45 Uhr  
Anmeldung: Telefon 844 27 31

#### Ballett für Kinder

Mittwochnachmittag  
Anmeldung: Telefon 844 27 31

#### Jazz-Gymnastik für Erwachsene

Montag- und Dienstagabend  
Anmeldung: Telefon 844 27 31

#### Mutter und Kind

Rhythmisches Turnen mit Musik für kleine Kinder ab 3 Jahre.  
Donnerstag, Vormittag oder Nachmittag  
Anmeldung: Telefon 844 27 31

#### Judo-Jitsu Club Bombach

Rhythmik, Gymnastik-Club Bombach  
Ballett-Club Bombach  
Limmattalstrasse 360, 8049 Zürich

### Treuhand-Praxis

Hans-Peter Thomann  
Eidg. dipl. Buchhalter  
8056 Zürich  
Telefon 01/57 74 03

- ▶ Steuerbilanzen
- ▶ Analyse, Mandate
- ▶ Personelles
- ▶ Wust, Suva, AHV
- ▶ Revisionen
- ▶ Auf- und Ausbau der Verkaufsorganisation

### Wer vermisst

schöne, mausgraue und schöne Tiger-Katze mit Weiss?

Telefon 56 26 46

### Zu vermieten per sofort

#### Autoabstellplatz

in Einstellhalle an der Hohenklingenstrasse 10

Telefon 56 52 05, ab 18 h oder 35 82 20, während der Geschäftszeit.

### Vermisst

wird ein Kleinbild-Rollfilm 12x3x3 cm, seit Mittwoch, 5. August 81, zirka 10.30 Uhr, evtl. im Quick-Shop Höngg, Raum Zwielpfatz—Meierhofplatz. Da Erinnerungen an Ausflug mit Bekannten wären wir froh, den vermissten Film wieder zu erhalten. Bitte an Eltern: fragen Sie Ihr Kind, vielleicht betrachtet es das gesuchte Objekt als Spielzeug. Für Ihre Mithilfe besten Dank.

Abzugeben beim Quick-Shop oder Anruf an: Telefon 42 29 11

### Zu verkaufen:

1 Kinderbett, komplett, wie neu, Fr. 200.—

Telefon 56 68 90

Kaufe

### Briefmarken

Speziell Schweiz/Liechtenstein/Vatikan.

Telefon 56 65 30 ab 18.00 Uhr

**Reparaturen**  
Hans Fawer  
Limmattalstrasse 204  
Zürich-Höngg  
Tel. 56 57 00

**Radio  
TV  
Video**

**HF**

### Bettenreinigung

innert Tagesfrist  
Seit 19 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

#### Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung, wenn nötig Umarbeiten von Decken in Flachduvets. Hüllen können gereinigt werden.

#### Direktverkauf

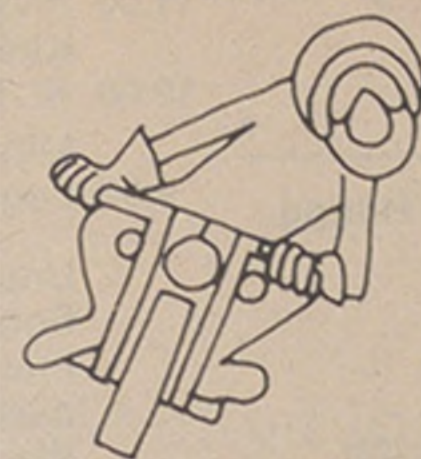
Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation, auch Spezialgrößen

#### Matratzen

aufarbeiten  
Umarbeiten von Haarmatratzen in Polyäther- oder Federkernmatratzen. Neue Matratzen, Lättlichouches, Untermatratzen, Schoner usw.

Kostenlose Beratung, Gratis-Abhol- und Zustelldienst. Mittwoch geschlossen.

**Bettwarenfabrik M. Juchli**  
8302 Kloten  
Oberfeldstrasse 10  
Telefon 813 06 91



Wir suchen dringend  
**Lagerraum**  
mindestens 30 m<sup>2</sup>  
Telefon 56 73 91

**R. ELSENER, Velos - Motos, Höngg**  
Regensdorferstrasse 19, Telefon 56 73 91

**BMW**

Der neue  
**BMW 315**  
ist zur  
Probefahrt  
bereit!

**TITAN**

Baslerstrasse  
Stadion Letzigrund  
Linden-Platz Badenerstrasse Albisrieder-Platz

Badenerstr. 527, vis-à-vis Letzigrund Stadion  
Telefon 01 52 44 55, 8048 Zürich

Wir suchen

### keine Putzfrau

sondern eine Hausfrau, der es Spass macht, einmal die Woche noch in einem anderen Haushalt etwas nach dem Rechten zu sehen.

Fam. P. Mugglin  
Telefon 56 83 25 (vormittags 362 23 00)

**HÖNGGER**  
Wümmefäsch

Samstag/Sonntag  
17./18. Oktober

### Anmeldung für «Freiwillige»

Für die Durchführung unseres beliebten Dorffestes benötigen wir auch dieses Jahr wiederum zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer. Wenn Sie bereits 1980 dabei waren, möchten Sie bestimmt auch dieses Jahr wieder mitmachen! Neue Helferinnen und Helfer sind selbstverständlich herzlich willkommen!

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie alle Fragen beantworten und Ihren Namen usw. genau notieren. Bitte inkl. Ihren Jahrgang — wichtig für die definitive Einteilung, Art der Aufgabe sowie Zeitpunkt des Einsatzes.

#### Anmeldung

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Ich würde mithelfen (gilt als verbindliche Anmeldung)

Kaffeestübl  Buffet  Kasse  Service

Haben Sie Erfahrung im gewählten Tätigkeitsbereich?

Ja  Nein

Bitte gewünschte Einsatzzeit ankreuzen!

Samstag  
 14—17  17—20  20—23  23—02  
 Sonntag  
 10—13  13—16  16—19  19—22

Antritt jeweils 30 Minuten vor Einsatzzeit!

Anmeldezettel bitte zustellen an:  
Sekretariat Wümmefäsch  
Frau M. Wydler, Regensdorferstr. 179, 8049 Zürich